



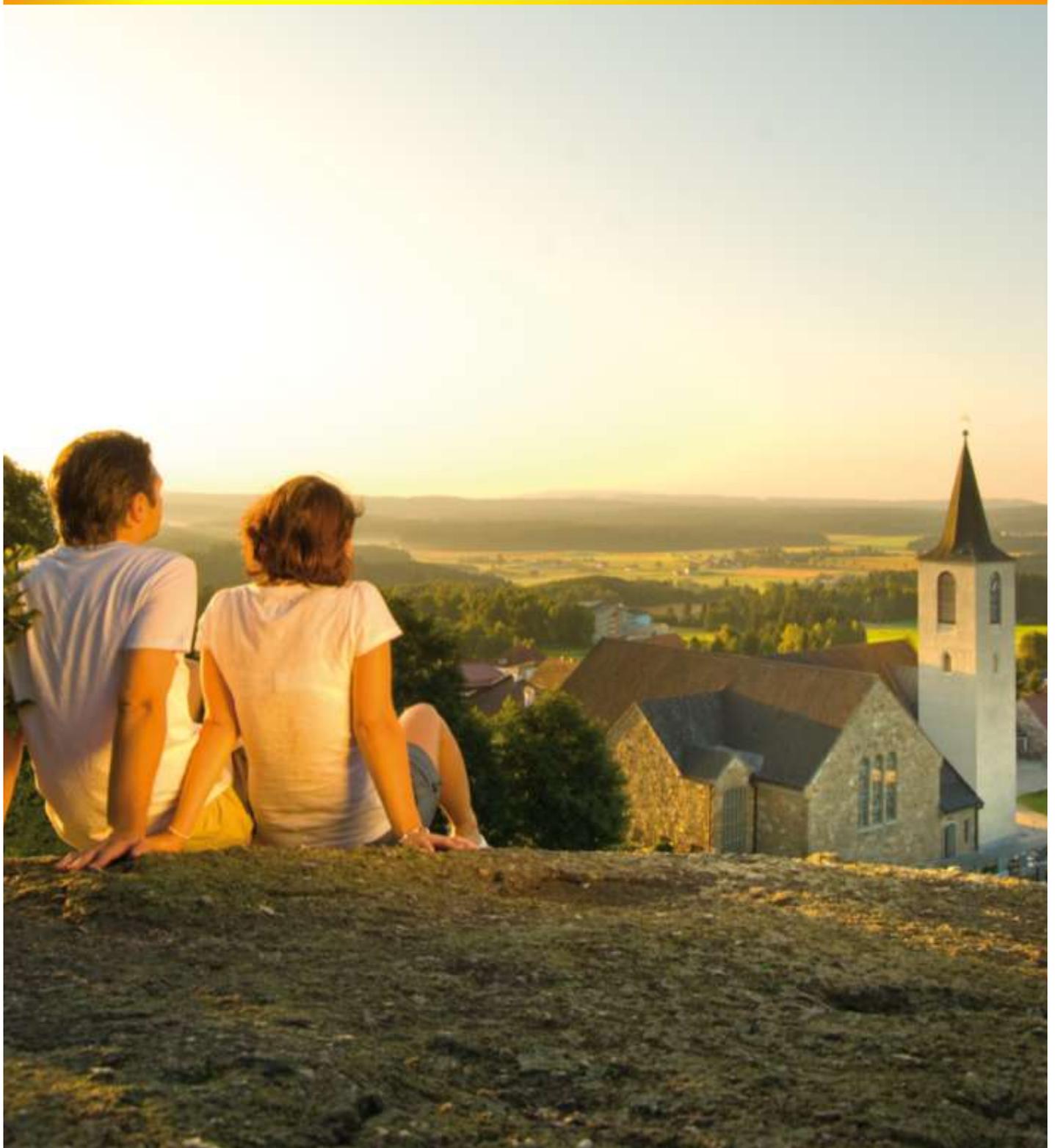
www.bad-traunstein.at



Ausgabe 94 | April 2011

MARKTGEMEINDE BAD TRAUNSTEIN

Gemeinde Aktuell



Die Bürgermeisterin



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Ein kalter und kurzzeitig intensiver Winter hat sich schon fast verabschiedet und wir freuen uns alle wieder auf den Frühling. Mit dem Erwachen der Natur beginnt zwar eine schöne, aber auch wieder eine arbeitsreiche Zeit. So soll es aber auch sein! Denn nur wo gearbeitet wird, kann auch wieder Neues entstehen.

Das heurige Jahr begann ja bereits damit, dass im Februar die Firma Pilz das ehemalige Habegger-Geschäft neu eröffnet hat, und wir damit wieder einen Nahversorger haben. Ich hoffe, dass auch viele diese Einkaufsmöglichkeit im Ort nutzen. Auch das Traunsteiner G'schäftl hat sich etwas erweitern können und durch die gute Koordination der ARGE funktioniert auch die Versorgung des Kurzentrums mit Traunsteiner G'schäftl Produkten wieder bestens.

Eine zusätzliche Neuerung wird es mit Juni geben. Nachdem Ende Mai nun leider auch unser Postamt geschlossen wird, wird am 1. Juni der neue Post PARTNER im Kaufhaus Pilz eröffnet.

Fleißig voran geht es auch bei unserem Kindergartenneubau. Nach Ostern wird aufgesetzt und das Dach gedeckt. Damit ist der Rohbau in der Fertigstellung. Derzeit liegen wir ganz gut im Zeitplan und können hoffen, dass wir unsere Kinder im Herbst im neuen schönen Kindergarten begrüßen können.



Mit der Erschließung einer neuen Wasserquelle für Bad Traunstein wurde auch bereits begonnen. Der Neubau der Kläranlage und die gesamte Rundherum-Gestaltung wird bis zum Sommer fertig sein. In den nächsten Wochen wird auch mit den letzten Sanierungsarbeiten im Friedhof begonnen. Der Abfallplatz auf der Wachtsteinseite wird saniert. Das Tor auf dieser Seite und das Tor beim Eingang Aufbahrungshalle werden erneuert. Neben der Aufbahrungshalle, auf der Seite des neuen Friedhofes werden vier neue Urnennischen angelegt.

Das Ausstellungszentrum wird heuer etwas umgestaltet, mit den ersten Arbeiten wurde bereits begonnen. Dieses Projekt wird durch das Land NÖ noch gesondert gefördert.

Wie Sie aus den nachfolgenden umfangreichen Berichten entnehmen können gab es - und wird es auch im heurigen Jahr wieder - sehr viele Aktivitäten in unserer Gemeinde geben.

Nach dem Ende des Winters sind nicht nur viele Sanierungen an den Straßen notwendig, sondern auch viele zusätzliche Säuberungen neben den Straßen, in den Gärten und Vorgärten, wie auch im Friedhof erforderlich. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen, die dazu beitragen, dass alles sauber ist, dass alles schön und gepflegt aussieht und wir auf unsere Gemeinde stolz sein können und uns selber wohl fühlen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihre Bürgermeisterin

Musterung

Die Stellung der Jugendlichen des Geburtsjahrganges 1993 fand am 10. und 11. Februar 2011 in der Hesserkaserne statt.

Bürgermeisterin Angela Fichtinger hat die Stellungspflichtigen wieder in Bad Traunstein empfangen.

Am Foto: Johannes Bauer, Markus Wagner, Christoph Honeder, Christian Zeinzinger, Fabian Haider, Wolfgang Gößl, Clemens Fuchs



Rechtsberatung Notar Mag. Peter Pouzar

Notar Mag. Peter Pouzar aus Ottenschlag bietet jeden 1. Dienstag im Monat jeweils von 10-11 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Bad Traunstein die Möglichkeit einer kostenlosen Rechtsberatung (vor allem über Liegenschaftsangelegenheiten, Familienrecht, Erbrecht u. Firmenrecht, usw.) an. Wir laden Sie ein, dieses Service zu nutzen und bitten um kurze Voranmeldung am Gemeindeamt.

Volksbegehren „Raus aus EURATOM“

In der Zeit vom 28. Februar bis 7. März 2011 konnten die GemeindebürgerInnen das Volksbegehren „Raus aus EURATOM“ mit ihrer Unterschrift unterstützen.

Anzahl der Stimmberechtigten: 878

Summe der gültigen Eintragungen: 17

Freiwilligentreffen



Die Gemeinde Bad Traunstein bedankte sich auch dieses Jahr bei den vielen Freiwilligen der Gemeinde mit einem Abendessen am 25. Feb. 2011 im Gasthaus Teuschl in Stein. Ohne die vielen Freiwilligen wäre die Umsetzung zahlreicher Projekte in der Gemeinde nicht möglich gewesen, ob es die Sanierung der Friedhofsmauer, das Aufstellen der Ortsbeleuchtung oder das Ausbessern des Teichgeländes, usw. war.

Ein besonderer Dank gilt auch den Vereinen, die das Leben in Bad Traunstein wesentlich mitgestalten. Danke an alle, die für unsere Gemeinde freiwillig anpacken und zugreifen!

Nächtigungsstatistik

Die Beherbergungsbetriebe der Gemeinde konnten folgende Nächtigungszahlen verzeichnen:

	Ankünfte / Nächtigungen		Ankünfte / Nächtigungen	
	2009		2010	
Jänner	795	3.390	621	3.052
Februar	921	3.383	804	4.308
März	1.263	4.914	519	2.435
April	954	3.892	914	4.429
Mai	1.007	4.243	822	4.142
Juni	960	4.336	703	3.705
Juli	764	3.987	923	5.468
August	909	4.837	1.088	6.297
September	951	5.045	923	6.036
Oktober	1.056	5.506	915	5.289
November	1.134	4.801	828	4.768
Dezember	706	4.691	542	4.463
Summe	11.420	53.025	9.602	54.392

Eingehobene Ortstaxe € 22.480,61

€ 25.659,14

Fassadenaktion der Dorferneuerung

Möglichkeit der Förderung für Wohnhäuser im Zuge der Sonderaktion „Dorferneuerung“ nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz



- WANN? Die Arbeiten müssen mit dem Leitbild der Dorferneuerung, der Stadterneuerung oder Gemeinde21 übereinstimmen.
- WER? Natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind, juristische Personen, insbesondere Gemeinden, Baurechtinhaber.
Nur Dorferneuerungsorte, Stadterneuerungsstädte und G21 Gemeinden können einreichen!
- WAS? Außenarbeiten (z.B.: Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Steinmetzarbeiten, etc.),
Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau,
Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung
- WIE? **Im Rahmen dieser Sonderaktion können Darlehen bis zu € 23.000,- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1% jährlich dekursiv verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.**
- TILGUNG? Die Annuitäten dieses Darlehen betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2 % des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem **6. Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1 % des Darlehens.**
- AUSZAHLUNG? Das Darlehen wird höchstens in 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Die Ausbezahlung erfolgt aufgrund von vorgelegten, saldierten Rechnungen. Der letzte Teilbetrag wird erst nach Bestätigung der Fertigstellung durch den/die DorferneuerungsbetreuerIn ausbezahlt.
- ENDABRECHNUNG? Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen die Endabrechnung und die Fertigstellungsmeldung durch den/die BetreuerIn nach Überprüfung der Arbeiten. Die endgültige Förderung wird dann festgelegt und der Restbetrag ausbezahlt.
- ANSUCHEN? Formular ID – NÖ Dorferneuerung, welches beim DorferneuerungsbetreuerIn oder auf der Gemeinde erhältlich ist.
- Diese Sonderaktion ist bis 30. Juni 2011 befristet.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. März 2011

- ◆ Beschlussfassung: Jungunternehmerförderung
- ◆ Beschlussfassung: Fördervertrag Kommunalkredit Hochwasserschaden 2010, BA 07
- ◆ Beschlussfassung: Fördervertrag NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Hochwasserschaden 2010, BA 07
- ◆ Beschlussfassung: Pachtvertrag Pfarrkirche für Kindertanzspielfläche
- ◆ Beschlussfassung: Vergabe Überarbeitung Flächenwidmungsplan (Offenlandflächen)
- ◆ Beschlussfassung: Vergabe Aufträge für die Errichtung der Quellfassung WVA Bad Traunstein
- ◆ Beschlussfassung: Wiegegebühren
- ◆ Beschlussfassung: Klima- und Energiemodellregion Waldviertler Kernland
- ◆ Beschlussfassung: Auftragsvergaben Kindergarten
- ◆ Beschlussfassung: Grundankauf Kläranlage, Vermessungsurkunde Dr. Döllner, GZ 9773/10
- ◆ Beschlussfassung: Festlegung Gelbe Linie Glashütten
- ◆ Beschlussfassung: Festlegung Gelbe Linie Buchegg
- ◆ Beschlussfassung: Vorzeitige Rückzahlung Darlehen (St. Georgshaus)
- ◆ Beschlussfassung: Bestandsverträge/Steuerliche Änderung
- ◆ Beschlussfassung: Rechnungsabschluss 2010
- ◆ Beschlussfassung: Ausgabenüberschreitungen 2010
- ◆ Beschlussfassung: 1. Nachtragsvoranschlag 2011

Gastgewerbebetrieb beim Badeteich

Die Marktgemeinde Bad Traunstein verpachtet den Gastgewerbebetrieb beim Badeteich.

Das zu verpachtende Gebäude liegt inmitten des Freizeitzentrums Bad Traunstein mit Badeteich und Liegewiese, Beachvolleyballplatz, Tennisplatz und Kinderspielplatz.



- Gastraum mit 83 m²
- Mitbenützung der bestehenden Holzterrasse
- Mitbetreuung des Freizeitzentrums, der Sanitäranlagen und Umkleidekabinen
- Ablöse des bestehenden Inventars möglich
- Verpachtung ab Juli 2011 möglich

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen an:
Marktgemeinde Bad Traunstein
Bgm. Angela Fichtinger
Tel.: 02878/6077
office@bad-traunstein.at

Sicherheit für alle

GfGR Robert Sulm, Sicherheitsbeauftragter

Der Schneedruck und die teilweise starken Winde haben einigen Bäumen zugesetzt. Bitte prüfen Sie entlang der Wege und Straßen, ob Äste oder ganze Bäume zu einer Gefahr werden können.

Liegenschaftseigentümer entlang von öffentlichen Wegen und Straßen haben Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen so auszuästen, zurückzuschneiden oder ganz zu entfernen, dass alle Verkehrsteilnehmer gefahrlos und ohne Sichtbehinderung die Straßen und Wege benutzen können.

Rechnungsabschluss 2010

<u>Ordentlicher Haushalt</u>		
Sollüberschuss		113.369,30
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>		
Sollüberschuss		551.090,51
Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Wegebau/Verkabelung	212.000,00	253.048,50
Neuerrichtung dreigrupp. Kindergarten	639.000,00	167.298,41
Infrastrukturmaßnahmen	284.540,28	59.996,08
Wasserversorgungsanlage Leitungssanierung	59.012,64	59.012,64
ABA neu u. Sanierungen Kanalstrang	696.167,24	696.167,24
Katastrophenschäden Wiederherstellung	89.558,19	89.558,19
Instandhaltung Güterwege	97.560,62	97.560,62
<u>Einige wichtige Ausgaben:</u>		
Sozialhilfe Wohnsitzgemeindebeitrag		5.413,90
Gemeindeverband Abgabeneinhebung		8.090,00
Beitrag zur künstlichen Besamung		9.151,13
Umlage Staatsbürgerschaftsverband		1.423,00
Umlage Standesamtsverband		3.490,00
Säuglingswäschegutscheine		700,00
Kindergarten		91.330,90
Volksschule		72.569,43
Schulumlagen (Haupt-, Sonder-, Musikschule u. Polyt. Lehrgang)		78.064,35
Wasserversorgung		21.677,02
Abwasserentsorgung		68.487,25
Beitrag an das Rote Kreuz		3.811,50
Subvention Musikkapelle (Musikkapelle zahlt € 3.342,00 Miete)		8.700,00
Subvention Kulturinitiative		1.000,00
Subvention Turn- u. Sportverein		1.000,00
Subvention Feuerwehr		5.000,00
Subvention Bücherei		600,00
Subvention Kräutertanten		600,00
Subvention Seniorenbund		600,00
Hauskrankenpflege (Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe)		4.853,11
<u>Einige wichtige Einnahmen:</u>		
Grundsteuer A + B		42.675,86
Kommunalsteuer		71.731,40
Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel		611.258,69
Aufschließungsabgabe		52.274,80
Erlöse für Tennisplatzbenützung		166,67
Wasserbezugsgebühren		67.080,24
Kanalbenützungsggebühren		86.926,58
Grabstellengebühren		12.120,00
Begräbnis- u. Leichenkammergebühren		391,00
<u>Sonstiges:</u>		
Nachweis über Leistungen für Personal		231.689,92
Nachweis über die Finanzzuweisungen, Zuschüsse od. Beiträge von und an Bund, Land und Verbände	Einnahmen	841.850,70
		Ausgaben 168.594,68

Darlehensschulden Anfangsstand 2010	766.864,69
Darlehensschulden Endstand 2010	982.666,95
davon Wasserversorgungsanlage Anfangsstand 2010	4.738,53
Wasserversorgungsanlage Endstand 2010	25.000,00
davon Abwasserentsorgung Traunstein Anfangsstand 2010	79.701,41
Abwasserentsorgung Traunstein Endstand 2010	321.931,61
Pro-Kopf-Verschuldung 2010	€ 937,66
zum Vergleich 2009	€ 733,84
2008	€ 758,79
2003	€ 1.732,54

Gesunde Gemeinde

GR Monika Mach

Die Vortragsreihe unserer Kräutertanten wurde heuer sehr erfolgreich fortgesetzt.

Am 5.1.2011 brachte uns Frau Elisabeth Glaser (geb. Steininger) „**Die Farben und ihre Wirkung auf uns**“ näher. Frau Rosina Haider und Doris Maurer, MA referierten am 2.2. über die „Symbologie – **die neue Gesundheitslehre**“. Zum Thema „**Kräuteröle – Zubereitung und Wirkung**“ informierte Anna Köfinger am 2.3.2011. Den Abschluss machte Frau Flora Zottl am 6.4.2011 mit „**Kräuterbad erfrischt den Körper**“.



Ein Dank an die Referentinnen, die diese - für die meisten - erstmalige Vortragstätigkeit mit Bravour gemeistert haben.

Die Kräuterwoche im August (8. bis 15.8.2011) beinhaltet ebenfalls diese Themen und wir möchten auf diesem Wege schon heute dazu einladen.

Zum Thema Krebsvorsorge fand im Februar ein zweiteiliger Vortrag in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Grafenschlag statt. Der Kärntner Arzt Dr. Uwe Rascher erläuterte am 14.2.2011 im Kurzentrum Bad Traunstein sehr anschaulich, wie Krebs entsteht, die Bildung von freien Radikalen und deren Wirkung im Körper und wie jeder durch die richtige Ernährung das Krebsrisiko stark reduzieren kann. Der zweite Teil des Vortrages war am 23.2.2011 in Grafenschlag. Frau Navisotschnig, eine Ernährungsexpertin nach TCM, erklärte die Grundsätze der Ernährung nach der traditionellen chinesischen Medizin und die Möglichkeit der Leistungssteigerung durch sekundäre Pflanzenstoffe. Weiters informierte Herr Lesiak über die Wirkungsweise der energetischen Szenarbehandlung als Schmerztherapie. Im Anschluss konnte man bei Herrn Lesiak eine Szenarbehandlung machen lassen und Frau Navisotschnig bot die Zungendiagnostik an.

Am 15.4.2011 informierte Frau DI Sabina Achtig von „Natur im Garten“ über Tipps und Tricks in der naturnahen Gartengestaltung.

Terminvorschau:

2.5.2011, 19.30 Uhr im Kurzentrum, „**Teenager zum Leben motivieren**“ mit Mentaltrainerin Christine Hackl

16.11.2011, 19.30 Uhr im Kurzentrum, „**Der mentale Notfallkoffer**“ mit Mentaltrainerin Christine Hackl

Unter www.bad-traunstein.at - Link „Gesunde Gemeinde“ bzw. www.gesundesnoe.at sind nähere Erläuterungen zu den gebuchten Vorträgen ersichtlich und zahlreiche Informationen zum Thema Gesundheit zu finden.

Bad Traunstein ist mit dabei!

Vom 26. – 28. August finden heuer in traditioneller Weise wieder die Dorfspiele statt. Da diese in unserer Nachbargemeinde Ottenschlag abgehalten werden, und diese uns recht herzlich eingeladen haben, haben wir beschlossen, dieser Einladung auch Folge zu leisten!

Bei insgesamt 16 Bewerben heißt es für uns Bad TraunsteinerInnen unser Können und unsere sportlichen Leistungen unter Beweis zu stellen.

Hier eine kurze Beschreibung zu den Bewerben:

- ◆ Asphaltstockschießen: **4 Schützen (+ 1 Ersatzspieler)**
- ◆ Beachvolleyball: 4 Spieler min. 1 Dame; 1 bis 15 - **jeder Punkt zählt**
- ◆ Feuerwehr: eine Bewerbungsgruppe; Bestimmungen lt. Feuerwehrleistungsabzeichen; Staffellauf (8 Teilnehmer je 50 m)
- ◆ Fußball: 5 Feldspieler, 1 Tormann, max. 3 Ersatzspieler; ab dem 15. Lebensjahr; Spielfeld: Halbfeld (61 x 44 m); Spieldauer 1 x 10 Minuten
- ◆ Kinder und Jugend: Geschicklichkeits - Teambewerb; 1. – 4. Schulstufe und 5. – 8. Schulstufe, jeweils **4 Mädchen und 4 Burschen**
- ◆ Landwirtschaft: lt. Richtlinien vom Geotrac - Supercup; 1 Mann und 1 Frau
- ◆ Laufen: Staffeltwettbewerb 4er Staffel min. 1 Frau; insgesamt 10800 m
- ◆ Musikwettbewerb: **ähnlich Kammermusikwettbewerb: vom Duo aufwärts 4 - 8 Minuten**
- ◆ Schießen: **4 Schützen Jagdgewehr (20 Wurftauben); Kleinkaliber 3 x 5 Schuss auf 100 m**
- ◆ Schnapsen: 4 Teilnehmer; Jeder gegen Jeden
- ◆ Tennis: 1 Mixed-Doppel, 1 Damen und 1 Herren – Einzel und ein Herren-Doppel
- ◆ Tischtennis: **4 Teilnehmer gespielt wird auf 2 gewonnene Sätze bis 1 Punkt**
- ◆ Völkerball: 10 Damen und max. 2 Ersatzspieler ab dem 14. Lebensjahr
- ◆ Volkstanzen: **Gruppengröße egal; Mindestalter 14 Jahre; Richtlinien nach Volkstanzwettbewerbe**
- ◆ Juxbewerb: **Bürgermeister oder Vizebürgermeister und Feuerwehrkommandant**



Ich werde mich in den nächsten Wochen mit den jeweiligen Bereichsleitern der Vereine (TSU, Feuerwehr, Musik, Gemeinderäte, Jugend, ...) in Verbindung setzen. Es wird auch für alle TeilnehmerInnen Mitte Mai einen Infoabend geben, bei dem wir die einzelnen Bewerbe besprechen und koordinieren werden.

Für etwaige Fragen stehe ich euch gerne telefonisch unter der Tel. Nr. 0664/9138692 zur Verfügung. Auf eine schöne Zeit bei den 9. Waldviertler Dorfspielen und natürlich auch bei den Koordinationsarbeiten sowie dem Training freue ich mich sehr!

Jagdliches Schießen

GfGR Robert Sulm

Wir suchen 4 Teilnehmerinnen und/oder Teilnehmer aus unserer Gemeinde für diesen Teilbewerb. Die Schützen sollen bereits Erfahrung im Tontauben- und Kugelschießen haben. Jeder Schütze muss beides beherrschen.

Jagdliches Trap: **20 Wurftauben aus Turbulenzautomaten (Winkel und Höhe sind rein zufällig)** Anders als beim „normalen“ Trap muss beim „jagdlichen Trap“ der Schütze die Flinte im so genannten *Jagdanschlag* halten. Der Schaft wird dabei in einem bestimmten Mindestabstand unterhalb der Schulter gehalten. Erst wenn der Schütze die Wurfscheibe abgerufen hat und diese sichtbar ist, darf richtig angeschlagen werden.

Nach dem mündlichen Abruf durch den Schützen können eine bis drei Sekunden vergehen, bevor die Wurfscheibe sichtbar wird.

Kleinkaliber:	3 x 5 Schuss (+ 3 Probe) auf 100 m und zwar
Rehbockscheibe:	stehend frei
Gamsscheibe:	stehend angestrichen am feststehenden Bergstock
Fuchsscheibe:	liegend freihändig (der den Vorderschaft stützende Arm darf nur mit dem Ellbogengelenk aufgelegt werden)
Waffen:	eigene Bock- oder Doppelflinte Kal. 12/16/20 Schrotladung max. 24 g/max. 2,5 mm Kleinkaliber – beim Bewerb nur mit den Waffen des Veranstalters (sind eingeschossen und 8-faches ZFR) zum Üben eigene Waffe erforderlich
Training:	jeden Sonntag ab Mai auf dem Schießplatz in Ottenschlag möglich

Aus den hoffentlich zahlreichen Meldungen werden wir nach ausgiebigem Training kurz vor dem Bewerb die 4 Besten ermitteln.

Bewerbstag: Sonntag, 28.8.2011 09.00 Uhr

Meldungen bitte an Robert Sulm (Mobil 0676 / 38 18 414 oder e-mail: robert@sulm.at)

Abend der Dorferneuerung

Beim „Abend der Dorferneuerung“ am 8. Februar 2011 wurden die zahlreichen Gäste über die vielen fertig gestellten Projekte informiert.

Gemeinsam mit der Dorf- und Stadterneuerung setzte die Gemeinde Bad Traunstein in den vergangenen fünf Jahren die unterschiedlichsten Ideen und Maßnahmen um. Zu Beginn der Initiative trafen sich viele Interessierte und sammelten zahlreiche Ideen und

Verbesserungsvorschläge. Zahlreiche Freiwillige aus dem gesamten Gemeindegebiet Bad Traunstein haben mitgearbeitet um die vielen Ideen zu verwirklichen. So wurden in unzähligen Stunden die Kirchenstiege und die Friedhofsmauer saniert, sowie neue Parkplätze errichtet. In Zusammenarbeit mit den Kräutertanten Bad Traunstein wurde der Kräutergarten neu angelegt und an seinem alten Platz der Skulpturengarten errichtet. Eine besondere Herausforderung war die Initiative **Traunsteiner G'schäftl**, in dem über 40 Landwirte in Kooperation mit dem Nahversorger ihre Produkte gemeinsam vermarkten.



Spieleanhänger

Seit kurzem verfügt die Gemeinde über einen Spieleanhänger. Der Anhänger wurde von der Regenbogen Werbedruck GmbH & Co KG, Korneuburg zur Verfügung gestellt, welcher durch Werbeträger auf dem Spieleanhänger finanziert wird. Zum Inventar zählen beispielsweise ein Trampolin, ein großes Vier-Gewinnt, ein Einrad, Bälle, Springseile uvm.

Der Anhänger kann gegen Voranmeldung ausgeborgt werden.

Bei Interesse melden Sie sich am Gemeindeamt oder bei GR Roland Zimmer.

Danke an die zahlreichen Sponsoren:

Ewald Gaiswinkler/Saggraben, Tischlerei Hobel/Martinsberg, Erlebnisdorf Kirchbach, Orthopädie Kroihns/Zwettl, Automaten Zeilinger/Kleinhaslau, Franz Schiller/Grafenschlag, Josef Klang/Echsenbach, Florian Stöcklhuber/Ottenschlag, Wichteltreff Kopatsch/Rappottenstein, Glasbau Ertl/Zwettl, Spengler-Dachdecker Heinzl/Schweiggers, Elektro Klamert/Grainbrunn, Christian Honeder/Grafenschlag, Swietelsky/Zwettl, Kirchenwirt Huber/Bad Traunstein, Latsch-Bau/Aschen, GH Hackl/Rappottenstein



Siloplanen und Agrarfolien - Umstellung der Entsorgung

Ab 1. Mai gilt folgende Regelung (in unserer Gemeinde ab Übernahmetag 6. Mai 2011):

- ◆ Die Agrarfolien (Siloplanen, Unterziehfolien, Wickelfolien) werden weiterhin bei den Altstoffsammelzentren regelmäßig zu den Öffnungszeiten kostenlos, allerdings getrennt, übernommen. Das heißt, dass **eigene Container** für die Agrarfolien aufgestellt werden. Die Folien müssen **möglichst rein** – also ohne Anhaftungen von Futterresten, Erde u.dgl. und ohne Schnüre und Netze angeliefert werden. Es erfolgt eine kontrollierte Übernahme!!
- ◆ Netze und Schnüre müssen über den Restmüll (**Restmülltonne beim Haus**) entsorgt werden.
- ◆ **In den Folien darf kein anderer Müll (Restmüll, Sperrmüll, etc.) „verpackt“ sein.**

Sperrmüll - Kein Restmüll im Sperrmüll!

Sperrmüll ist jener Abfall, der aufgrund seiner Größe - und nicht aufgrund seiner Menge - nicht in die Restmülltonne passt!

Keine Übernahme von Restmüll! 60 l Restmüllsäcke sind bei der Gemeinde (€ 6,95/Stück) erhältlich! Größere Restmülltonnen können jederzeit beim Gemeindeverband angefordert werden!

Restmülltarife pro Jahr – 13 Entleerungen (inkl. 10 % MWSt.):

120 Liter: € **135,59**

240 Liter: € **174,91**

360 Liter: € **261,57**

Sack 60 Liter: € **6,95 pro Sack (am Gemeindeamt erhältlich)**

Die Umstellung auf einen größeren Behälter ist jederzeit beim Gemeindeverband (**Tel.Nr. 02822/53735**) **kurzfristig möglich!**

Es werden bei der Übernahme im Altstoffsammelzentrum geschulte Mitarbeiter der Fa. Brantner anwesend sein, die über die konkreten Übernahmbedingungen informieren und diese gegebenenfalls auch durchsetzen helfen.

Baum/Strauchschnitt

Äste von Bäumen und Sträuchern (auch mit Laub)

Es darf nur sortenreiner Baum- und Strauchschnitt abgegeben werden!

NEIN: Rasenschnitt, Laub, Moos, Fallobst, Schilf, Baumrinde, Kränze, Heu, Topfpflanzen, Blumen, Gemüse, Sträucher/Hecken mit Wurzeln, Abbruchholz, Baumwurzelstöcke- und Stämme, Erde, Steine.

Rasenschnitt und Laub eignet sich sehr gut zum Kompostieren und Mulchen!



Tipps für Kompostierer:

Grasschnitt anwelken lassen und mit größerem Material vermischen. Laub verrottet schneller in feuchtem Zustand oder mit dem Rasenmäher zerkleinert! Zwischenlagerung in Mietenform und später in den Komposthaufen einarbeiten, da der Laubhaufen vielen Nützlingen wie Käfer und Igel als Überwinterungsquartier dient.

Problemlos ist auch die Bestellung einer Bio-Tonne. Die Kosten betragen:

120 l/26 Entleerungen = Jahresgebühr € 52,05

240 l/26 Entleerungen = € 83,23

Neuerungen bei der Altkleidersammlung

Alttextilien können ab sofort im **Textilcontainer** beim Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Der Standort des Containers, vor dem Bauhof, ist so gewählt, dass jederzeit eingeworfen werden kann. Bitte werfen Sie Ihre Alttextilien nur in verschlossenen Säcken in die Container, denn nur so können die Alttextilien sinngemäß weiterverwertet werden!

Bitte beachten Sie folgende Sammelrichtlinien:

Alttextilien:

- ◆ saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung
- ◆ Tischwäsche
- ◆ Bett- und Haushaltswäsche (Handtücher, Vorhänge etc.)
- ◆ Unterwäsche jeder Art
- ◆ Wolldecken
- ◆ Bettfedern (bitte nur im Inlett)

Lederwaren:

- ◆ Handtaschen
- ◆ Lederbekleidung
- ◆ Gürtel
- ◆ tragbare Schuhe (bitte paarweise zusammengeschnürt)
- ◆ Turnschuhe



Keinesfalls:

- ◆ stark verunreinigte und zerschlissene Textilien -> Restmüll
- ◆ verölte Fetzen -> Problemstoffe
- ◆ Schneidereiabfälle -> Restmüll
- ◆ einzelne oder nicht mehr tragbare Schuhe -> Restmüll

Übernahmezeiten

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass außerhalb der Übernahmezeiten im und vor dem Altstoffsammelzentrum kein Müll abgelagert werden darf. Zu den Übernahmezeiten stehen die Gemeindearbeiter und die Gemeinderäte Herbert Fichtinger, Gerhard Bindreiter und Anton Trondl jun. für Fragen gerne zur Verfügung.



Stopp Littering

Bei der heurigen Umweltsäuberungsaktion „Stopp Littering“ am 16. April 2011 wurde wieder jede Menge Müll gesammelt. Die Aktion startete um 13.30 Uhr beim Bauhof, wobei



im gesamten Ort Bad Traunstein, aber auch in den Katastralgemeinden fleißig gesammelt wurde. Im Anschluss lud die Gemeinde zu einer kleinen Jause ein. Insgesamt beteiligten sich an die 50 Personen. Danke an alle HelferInnen!

Der ORF in Bad Traunstein

Am 7. März war der ORF zu Gast in Bad Traunstein. Für die Sendung „Aufgespürt“ wurden einen Nachmittag lang Aufnahmen zu den Themen Wandern und Kunst gemacht. Gesendet wurden die Aufnahmen am 10. März in Niederösterreich Heute. Das Echo auf diesen dreiminütigen Fernsehbeitrag war enorm. Danke an alle Freiwilligen, die bei dieser Produktion mitgeholfen haben!



In Zusammenarbeit mit allen Tourismusbetrieben wurde der neue Bad Traunstein Folder Anfang dieses Jahres fertig gestellt. Begonnen beim Ausstellungszentrum Josef Elter über den Kräutergarten bis hin zu allen Zimmervermietern und Gastronomen sind alle wichtigen Informationen und Adressen über Bad Traunstein im Folder enthalten. Parallel dazu wurde auch eine Bad Traunstein Freizeitkarte entwickelt und fertiggestellt. Durch diese Karte bekommt der Gast einen guten Überblick über das Gemeindegebiet und die umliegenden

Sehenswürdigkeiten. Ebenfalls sind alle Wanderwege und Ausflugsziele Bad Traunsteins in der Karte vermerkt.

Als Ergänzung zum Leitsystem und zur besseren Orientierung für die Kurgäste wurden auch große Übersichtstafeln angefertigt. Diese werden beim Märchenhaus, beim Kurzentrum, beim Friedhof und bei der Volksschule aufgestellt. Sie enthalten ebenfalls alle Informationen über das Gemeindegebiet, die Sehenswürdigkeiten, die Zimmervermieter sowie die Gastronomen.



2 ½ Jahre Tourismusbüro Bad Traunstein



Am 7. Jänner 2009 startete ich im Tourismusbüro Bad Traunstein meine Tätigkeit. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase begann ich gemeinsam mit allen Tourismusbetrieben und der Gemeinde mit der Erstellung eines Tourismus Masterplans für Bad Traunstein. Dabei kristallisierten sich sehr rasch drei Hauptthemen für Bad Traunstein heraus. Ebenso wurde ersichtlich, dass viele Projekte im Bereich Tourismusinfrastruktur umgesetzt werden müssen.

Das erste Thema war der Bereich Kur & Gesundheit, welches das Kurzentrum und das Thema Moor umfasst. So wurde ein Moorlehrpfad geplant, der besonders die Kurgäste über die Entstehung, die Fauna und Flora sowie die Wirkung des Moores näherbringen sollte. Leider ist dieses Projekt derzeit noch nicht verwirklicht.

Das zweite Thema war Kunst & Bildung. Hier stand im Vordergrund die Attraktivierung des Ausstellungszentrums Josef Elter. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro für Museumskonzepte ein neues Ausstellungskonzept entwickelt, welches sich derzeit in der Umsetzung befindet. Zusätzlich werden ein neuer Folder und ein neuer Homepageauftritt für das Ausstellungszentrum entwickelt. Zusätzlich wurden der Skulpturengarten sowie eine Präsentationsfläche im Kurzentrum geschaffen.

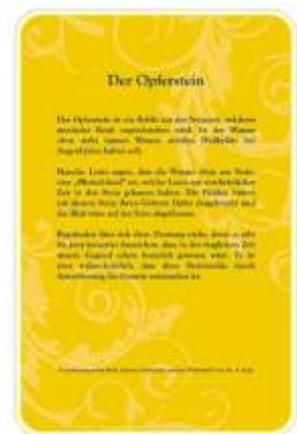


Beim dritten Thema Kräuter & Kulinarik war ein besonderer Schwerpunkt die Entwicklung der Kräutertanten. So wurde ein Folder über die Kräutertanten und das Programm der Kräuterwoche erstellt. Im Winter wurden monatliche Weiterbildungen organisiert und die Bad Traunsteiner Teekultur in den Gasthäusern mit eigener Teekarte eingeführt. Weiters wurde eine Präsentationsfläche im Kurzentrum geschaffen und auch der Kräutertee im Kurhaus kommt von den Bad Traunsteiner Kräutertanten.

Um diese Schwerpunktthemen bestens vermarkten und den Gästen einen schönen Aufenthalt in Bad Traunstein bieten zu können, mussten viele Tourismusingfrastrukturprojekte umgesetzt werden.

Wanderwege: Ein neuer Folder aller Wanderstrecken mit integriertem Höhenprofil wurde erstellt. Auch ist die Gemeinde Bad Traunstein Mitglied bei den Tut Gut-Wanderwegen.

Steinformationen: Alle Steininformationen wurden mit ihrem Namen und einer kurzen Geschichte beschrieben, welche gerade für die Kurgäste sehr interessant sind.

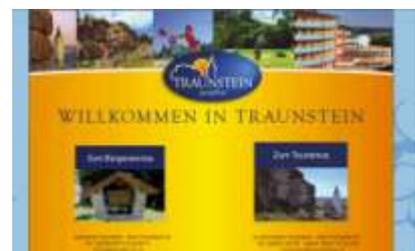


Langlaufen: Neben der Erstellung neuer Folder wurden die gesamten Streckenmarkierungstafeln sowie Übersichtstafeln auf das neue Niederösterreich-Langlaufdesign umgestellt.

Infopoint: An vier zentralen Punkten wurden große Informationstafeln errichtet, welche den Gästen einen guten Überblick über das Gemeindegebiet bieten.

Infoterminal: Im Eingangsbereich des Gemeindeamtes wurde ein Tourismus - Informationsterminal aufgestellt. Durch die Neugestaltung des Eingangsbereiches wurde ausreichend Platz für Tourismusfolder sowie für zwei Übersichtskarten von Bad Traunstein geschaffen.

Homepage: Die neue Gemeindehomepage ist unterteilt in Bürgerservice und Tourismus, dadurch ist es möglich sofort die gewünschten Informationen zu finden. Eine Besonderheit sind die zahlreichen Videos der Zimmervermieter sowie die Webcam.



Tourismusbüro: Neben der laufenden Projektumsetzung werden im Büro zahlreiche Gästeanfragen beantwortet sowie alle Marketing und PR-Aufgaben der Gemeinde abgewickelt.

Webcam: Die Webcam am Kirchturm ist mit der Gemeindehomepage verbunden, und bietet so den Besuchern ein schönes Bild über die Landschaft sowie die Wetterlage in Bad Traunstein. Durch die Vernetzung mit zahlreichen anderen HPs ist ein optimaler Werbeeffekt für Bad Traunstein erreicht worden. (www.bad-traunstein.at)



Leitsystem: Durch die Errichtung des Leitsystems ist die Orientierung für Gäste in Bad Traunsteins erheblich leichter geworden.

Straßennamen: Die Einführung der neuen Straßennamen hat zu einer erheblichen Erleichterung beim Finden von Adressen für Rettungsdienste sowie Zustelldienste gebracht.

Bad Traunstein: Der Zusatz „Bad“ im Gemeindenamen vermittelt allen Gästen, dass es in der Gemeinde ein Heilvorkommen, das Moor, gibt. Auch ist der Werbeeffekt von Bad enorm.

Vordrucke: Die Vordrucke für Veranstaltungen vermitteln dem Leser ein einheitliches Bild und sie wissen sofort, dass die Veranstaltung in Bad Traunstein stattfindet.

Präsentationstafeln: Die bei den Ortsausfahrten befindlichen Präsentationstafeln informieren jeden Besucher der durch den Ort fährt, welche Veranstaltung als nächstes in Bad Traunstein stattfindet.

Marketingmaßnahmen: Neben der Erstellung zahlreicher Folder ist die Organisation zahlreicher Messebesuche sowie die Kooperation mit unterschiedlichsten Printmedien, der Destination und der Tourismusanbietern in der Region ein großer Aufgabenbereich.



Ich möchte mich bei euch allen für die gute und spannende Zusammenarbeit bedanken, besonders bei meinen KollegenInnen auf dem Gemeindeamt, dem Gemeinderat und bei Frau Bgm. Angela Fichtinger. Ich freue mich schon auf meine neue Herausforderung als Mutter und Hausfrau und hoffe auch dieser gewachsen zu sein.

Resümee der Bürgermeisterin

Vor zweieinhalb Jahren ist Doris Maurer als Tourismusmanagerin aufgenommen worden. Ihre Hauptaufgabe war es und ist es noch bis Juni, die Gemeinde bei der Umsetzung der zahlreichen Projekte im Bereich Tourismusinfrastruktur zu unterstützen. Die Umsetzung zahlreicher Marketingmaßnahmen, sowie eine Verbesserung der Qualität in den unterschiedlichen Tourismusbereichen waren ebenfalls Aufgaben des Tourismusbüros. Dass wir eine Tourismusmanagerin anstellen konnten, verdanken wir dem Land NÖ, der ECO plus und wurde im 1. Jahr mit 75 %, im 2. Jahr mit 50 % und im 3. Jahr mit 25 % gefördert. Das Projekt wäre noch bis Ende 2011 gelaufen, aber nachdem Doris Maurer mit Mitte Juni in Mutterschutz gehen wird, wird ab Sommer das Tourismusbüro leider nicht mehr besetzt sein. Vielen Dank für die gute Arbeit, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und für dein Engagement in unserer Gemeinde. Liebe Doris, wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft!

Post

Mit Ende Mai wird leider auch unser Postamt geschlossen und durch einen Post PARTNER ersetzt. Als 1975 das neue Gemeindehaus gebaut wurde, ist auch die Post mit ihrer Filiale dort eingezogen und hat uns viele Jahre begleitet. Leider hat sich durch die Privatisierung der Post vieles verändert und es wurden in den letzten Jahren ein Großteil der Postämter in ganz Österreich geschlossen. Dass es in Bad Traunstein überhaupt so lange eine Post gegeben hat, verdanken wir in erster Linie unserer Kornelia Liedl. Sie hat mit großem Engagement viele Jahre unser Postamt geleitet. Vielen herzlichen Dank an sie und wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



Am 1. Juni wird im **Kaufhaus PILZ** der neue „**Post PARTNER**“ eröffnet. Alle Kunden können so auch in Zukunft ihre Postgeschäfte abwickeln. Der Post PARTNER wird einen eigenen Bereich im Kaufhaus Pilz einrichten und sie könnten dort ihre Postgeschäfte zu den Öffnungszeiten der Fa. Pilz erledigen.

Was können sie bei unserem Post PARTNER alles erledigen:

- ◆ Annahme Briefsendungen (inkl. Zusatzleistungen)
- ◆ Annahme Pakete (inkl. Zusatzleistungen)
- ◆ Annahme Info.Mail und Info.Post
- ◆ Annahme EMS-Sendungen
- ◆ Abgabe von Briefen und Paketen (inkl. Nachnahme)
- ◆ Abgabe von Behördensendungen („Rückscheine“)
- ◆ Verkauf von Briefmarken
- ◆ Nachsendeanträge + Urlaubsfächer
- ◆ Zahlungsverkehr (Erlag- und Zahlscheine)
- ◆ Spargbuchtransaktion (Ein- und Auszahlung)
- ◆ Übernahme von Überweisungsaufträgen
- ◆ Weiterleitung an Kundenberater (mobil)

Bad Traunstein hilft!



Das Kurzentrum Bad Traunstein spendete € 1.533,— für sozial benachteiligte Bad TraunsteinerInnen. Übergeben wurde der Betrag an Bgm. Angela Fichtinger, die sich für die großzügige Spende bedankte. Das Geld soll jenen Bad TraunsteinerInnen zugute kommen, die sozial benachteiligt sind oder die einen außergewöhnlichen Schicksalsschlag erleiden. Die beachtliche Summe sammelten die MitarbeiterInnen der Rezeption zusammen mit Fr. Fink bei der Adventkalenderaktion und bei der Silvestertombola.

Wir gratulieren



Goldene Hochzeit, Ernestine und Alois
Lamberg aus Kaltenbach 21



85. Geburtstag, Angela Grafeneder
aus Buchegg 29

80. Geburtstag, Johanna Wagesreither
aus Haberegg 19



Goldene Hochzeit, Hermine und
Anton Gerstbauer, Naturweg 6



100. Geburtstag, Maria Salzer aus Haselberg 5



80. Geburtstag, Anna Petz



90. Geburtstag, Otfried Edelmüller, Feldweg 2



Eiserne Hochzeit, Leopoldine und Franz
Fichtinger aus Biberschlag 14

80. Geburtstag, Johann Frühwirth
aus Spielberg 35



85. Geburtstag, Anton Pichler,
Hauptstraße 11

Wir gratulieren zur Hochzeit



Gabriele Steinhauser und
Franz Zeinzinger, Dietmanns 10
am 18. Dez. 2010

Unsere jüngste Gemeindebürgerin



Elena Neuwirt,
Wiegensteinstraße 5,
geb. 6. Jän. 2011

Wir trauern um

Fritz Wrba, Hauptstraße 49, gestorben am 1. Feb. 2011, 57 Jahre
Leopold Schöllner, Kaltenbach 17, gestorben am 14. Feb. 2011, 75 Jahre
Walter Tham, Spielberg 5, gestorben am 15. April 2011, 77 Jahre

Jungbürgerfeier

Die Gemeinde veranstaltete am 15. April für die Jahrgänge 1991 und 1992 im GH Huber eine Jungbürgerfeier. Anlässlich ihrer Volljährigkeit wurden die Jugendlichen von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Die Bürgermeisterin und Jugendgemeinderat Wolfgang Kornberger überreichten jedem Jungbürger eine Jungbürgerurkunde und Kinogutscheine. Im Rahmen dieser Feier wurden auch diejenigen geehrt, die ihren Schul- oder Berufsabschluss mit Auszeichnung absolvierten. Ihnen wurde ein silberner Philharmoniker überreicht.



Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die für Mensch und Tier ungefährlich ist.

Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG!

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen:

BIRNE*	<i>Pyrus</i>
QUITTE*	<i>Cydonia</i>
WEISSDORN oder ROTDORN*	<i>Crataegus</i>
ZWERGMIPEL*	<i>Cotoneaster</i>
APFEL	<i>Malus</i>
FELSENBIRNE	<i>Amelanchier</i>
FEUERDORN	<i>Pyracantha</i>
MISPEL	<i>Mespilus</i>
VOGELBEERE oder EBERESCHE	<i>Sorbus</i>
APFELBEERE	<i>Aronia</i>
ZIERQUITTE	<i>Chaenomeles</i>
GLANZMIPEL	<i>Photinia</i>
WOLLMISPEL	<i>Eriobotrya</i>

* diese Pflanzen sind besonders anfällig

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- ◆ braune Pflanzenteile
- ◆ hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- ◆ eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien-schleim



Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand ?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile**.
2. Informieren Sie **UMGEHEND** ihre Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen.
5. Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht → kein weiteres Vorgehen.
6. Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand → FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab u. schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.
7. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf **NUR** von eingeschulten Personen durchgeführt werden.
8. Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde.

Tipps zum Energieeinsatz in der Küche



- Pfannen und Töpfe beim Kochen immer **mit Deckel zudecken**.
- **Restwärme** der Geräte ausnutzen, z. B. Backofen hält die Wärme nach Abschalten rund 10 Minuten
- Backen mit **Heißluft** bevorzugen – im Vergleich zur Oberhitze ist der Verbrauch um 20 Prozent niedriger und außerdem können mehrere Bleche gleichzeitig eingesetzt werden.
- Kochen mit **minimalen Wassermengen**, dadurch wird eine geringere Wärmemenge für das Erhitzen des Wassers benötigt.
- Zum **Erhitzen von Wasser Wasserkocher** verwenden – er braucht im Vergleich zur Herdplatte 80 Prozent weniger Energie.
- Töpfe mit unebenen Böden ersetzen.
- **Standby-Betrieb** von diversen Küchengeräten **minimieren**.
- **Geschirrspülmaschinen** immer **voll auslasten**, **Spültemperatur** kontrollieren und nach dem Spülvorgang **abstellen...**
- Soweit wie möglich **frische Nahrungsmittel** verwenden, da durch Tiefkühlware mehr Energie für die Lagerung benötigt wird.
- **Induktionskochfelder** sind **wesentlich energieeffizienter** als andere elektrische Kochfelder.
- Beim Kochen mit Gas wird die Kochzeit durch schnell zur Verfügung gestellte Wärme abgekürzt. Weiters ist **Gas billiger als Strom**.
- **Garen** knapp **unter dem Siedepunkt** vermeidet Dampfbildung und hilft Energiesparen.

Vor dem Ankauf von Elektrogeräten kann man sich unter www.topprodukte.at über die zur Zeit am Markt befindlichen **energieeffizienten Geräte** samt der maßgeblichen Daten (Jahresverbrauch bzw. 24-h-Verbrauch, Größe,) informieren.

Weitere Infos und Tipps unter www.bad-traunstein.at - Link „Klimabündnis“ oder unter www.klimabündnis.at

2. Zwettler Orientierungslauf

Dipl. Ing. Paul Grün-/Obmann der OLGruppe Ströck Wien

Die Orientierungslaufgruppe Ströck Wien lädt alle sportbegeisterten Bewohner aus dem Bezirk Zwettl recht herzlich ein, bei diesem Orientierungslauf kostenlos teilzunehmen und diese Sportart in den wunderschönen Waldviertler Wäldern im Wander- oder Lauftempo kennenzulernen. Sportschuhe und Sportkleidung anziehen, einen Kompass mitnehmen (wenn vorhanden) und ab zum Grafenschlager Hauptplatz. In den Clubräumen (Grafenschlag 106, neben dem Gemeindeamt) gibt es am 21. Mai neben der Anmeldung zum Lauf (10 – 12 Uhr) auch eine kleine Informationsausstellung, einen Verpflegungsstand für erschöpfte Teilnehmer, sowie einen Umkleideraum. Zwettler Bier wiegt die Sieger in der Meisterklasse mit Flaschen Bier auf.

Wer lieber die Gegend mit Mountainbike und Karte erkunden möchte, hat am 3. September in Kamles und am 4. September in Roiten dazu Gelegenheit. Im Rahmen der Österreichischen Staatsmeisterschaft im MTB-O kann man in der Neulingsklasse teilnehmen. 2012 macht dann das Mountainbike-Orientierung-Festival Station in Bad Traunstein.

Alle Infos unter www.olg-wien.at .

Also vormerken und vorbeischaun.



Einzelhöfe der ehemaligen Gemeinde Traunstein, KG Schönau-Amt

Auszug aus „Heimatkunde des pol. Bezirkes Pöggstall“ (Dechant Alois Pfeffer u. Oberlehrer Wilhelm Groß)

Schönau-Amt: Nordwestlich von Traunstein an der Straße 860 m hoch gelegen. Hans von Meißau aus Ottenschlag verlieh 1394 Gülten und Zehente auf der Schoennau dem Stephan Arsped. Erhard Püchler verkaufte 1447 zwei Güter auf der Schönnau in der Pfarre Traunstein dem Rüdiger von Starhemberg auf Rappottenstein um 47 Pfunde. 1558 gehört Schönau zum Amte Traunstein und gaben 2 Häuser Zehente zur Pfarre Traunstein.

Anschau: Eine halbe Stunde nordwestlich von Traunstein erhebt sich neben dieser Häusergruppe der spitze, weithin sichtbare, bewaldete Hausberg. 860 m S., welcher einst die Burg Anschau trug. Davon sind auf dem felsigen Gipfel noch spärliche Grundmauern mit Graben und Umwallung zu sehen. Der 1209 als Anschowe gelesene Name soll dem französischen Anjou gleichbedeutend und der vier Jahre vorher entstandenen Dichtung Parcival des Dichters Wolfram von Eschenbach entnommen sein. Von 1209 bis 1273 hausten hier die Ministerialen von Anschau, ein Seitenzweig der Starhemberg. Der Name könnte auch als Au eines Ansher oder Anso verstanden werden. Im Jahre 1296 gehörte die Burg dem Konrad von Sommerau, der sich an dem Aufstande der Adeligen gegen Herzog Albrecht I. hervorragend beteiligte, weshalb der Herzog in diesem Jahre die Feste Anschowe dem Erdboden gleich machen ließ. Sie wurde nicht mehr aufgebaut und kam mit dem Orte Traunstein zur Herrschaft Rappottenstein.

Haberegg

Archiv. Nachweise für das Objekt	1784 Bauer in Haberekerhof
1556 Haberegkh	1823 Haberecherhof
1590/91 Habereckh	
1642 am Haberegg	Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1662 Thoma Haberegger	1556 Simon Gautsch
1674 an Habereckh	1642 die gefatterin Barbara Fischerin
1716 von Haberegg	1662 Hannß Haberögg ... Hannß Fischer Wittib
1737 Kauf umb den so genannten Haberegger	1674 Matthias Haimbeckh
Hoff alda	1716 Philipp Fischer
1751 in dem Habereckh Genandt	1737 Johannes Preißer
1770 Haberegg	1751 Johann Preyßer
1778 Kauf um ersagten Haaberegger Hof, bestehend in 1/4 Lehen	1778 Philipp Preißer
	1823 Leop. Fichtinger
	1866 Johann und Maria Fichtinger

Sprachliche Deutung:

Ursprünglich Riedname *Habereck* („Geländeck, -vorsprung, auf dem Hafer angebaut wurde“), der auf den Hof übertragen wurde.

Hengstberg

Archiv, Nachweise für das Objekt	1823 Hengstberg
1556 von seinem Höfl genandt das Hengstperger Höfl	Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1556 Henngstperg	1556 Veit Handloß
1590/91 Hengstberg	1556 Leopolt Pfleger
1636 am Hengstberg	1636 der gefatter Andreaß Wolffshoffer
1662 Hengstperger	1662 Martin Hannß Häckhl
1751 in dem Hengstberg Genandt	1751 Hannß Georg Pockh
1770 Hengstberg	1823 Georg Pock
1781 Kauf um 1/4 Lehen Haus der Hengstberg genant	1870 Josef und Theres Kitzler

Sprachliche Deutung:
Ursprünglich Riedname *Hengstberg* (= „Berg, der so steil ist, dass Wagen nur von Hengsten gezogen werden konnten“), der auf den Hof übertragen wurde.

Schönau

Archiv. Nachweise für das Objekt
1636 von der Schönau
1716 Von der Schenau
1716 Von der Schenau
1770 Schönau Von einem Lehen Hauß No 1
1823 Schönau



Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1636 Vrsula Gräbnerin
1716 Ambroß HachsRädl
1716 Lorenß Bauer
1753 Josef Ainsidl
1823 Georg Payreder
1884 Franz und Aloisia Blauensteiner

Sprachliche Deutung:
Ursprünglich Riedname *Schönau* („schön“ im Sinn von „fruchtbar, kultivierbar“), der auf den Hof übertragen wurde.

Anschaumühle

Archiv. Nachweise für das Objekt
1556 Annatschaumüll
1570 Amt Schönaw ... vonn seiner Müll
1590/91 die Antschau Mühl
1637 Von der Anschäumil
Um 1651/60 wegen Rapoltstein ...
Anschäumüll
1662 Anschumühl
1703 von der Anschau Mill
1733 Anschäumühl
1751 in der Anschau Müll
1770 Anschäumühl
1776 Kauf um die sogenannte Anschau Mühl,
wobey eine Prötter Saag [= „Brettersäge“]

1802 von der Anschäumühl
1823 Anschäumühle

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1556 Veith Gaütsch daselbst Von derselben seiner Müll
1570 Hannß Müllner diennt vonn seiner Müll
1585 Hannß Müllner diennt Von seiner Müll
1703 Joannes Plabenstainer
1733 Georg Plabensteiner
1751 Joseph Plabensteiner
1776 Johann Georg Plabnsteiner
1802 Michael Blauensteiner Unterhans Sohn
1823 Leopold Blauensteiner
1840 Josef und Franziska Blauensteiner

Sprachliche Deutung:
Mühle mit (nicht abgeleitetem) Ortsnamen *Anschau* (höfisch motivierter Burgennamen, etwa mit der Bedeutung „lieblicher Anblick“).

Glashüttenhof (Dieser Hof wird schon seit 1371 als Glashüttenhof bezeichnet.)

Archiv. Nachweise für das Objekt
1371 dacz Glashutten auf vier gütern
1556 Glashütten
1556 Glashutten Ganntzen Zehenndt
1590/91 Glaßhütten
1636 Von der Gloßhitten
1662 Glaßhüten
1716 von der Glaßhütten
1751 in der Glaßhütten Genandt
1770 Glaßhüten
1823 Glashüttenhof

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner
1556 Thoman Theiringer
1556 Illing Reitzenarter daselbs
1636 Catharina Sandlerin
1662 Hannß Gritsch
1716 Mathaus Gritsch
1751 Lorenz Paur
1751 Michäel Gößß
1751 Joseph Pockh
1823 Martin Wansch
1868 Johann und Josefa Wansch

Sprachliche Deutung:
Mit *Glashütte* wird eine „Glaserzeugung“ bezeichnet, seit 1823 wird der Name mit dem mit Grundwort *Hof* zusammengesetzt.

Mit Ritter und Burgfräulein durch die Faschingszeit



Im Fasching unternahmen wir eine Zeitreise ins Mittelalter. Die spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema machte den Kindern große Freude und ermöglichte es ihnen in eine vergangene Zeit einzutauchen.



Den krönenden Abschluss bildete ein Burgfest am Faschingsmontag, im Zuge dessen die Kinder verschiedene Aufgaben zu erfüllen hatten. Als Belohnung dafür wurden sie mit Urkunden offiziell zu Burgfräulein und Ritter ernannt.

Frühlingsbeginn – Winteraustreiben

Zum Frühlingsbeginn marschierten wir mit unseren selbst gebastelten Sonnen singend durch Spielberg, um den Winter zu vertreiben und den Frühling willkommen zu heißen. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Teuschl, die den Kindern diesen sonnigen Tag noch zusätzlich mit einem Schleckler versüßte.



Vorbereitung auf Ostern

Während der Fastenzeit gestaltete Sabine Latzenhofer einige Vormittage bei uns im Kindergarten. Dabei versuchte sie den Kindern die Lebensweise zur



Zeit Jesu näherzubringen. Hierbei ging sie besonders auf Wohnen, Kleidung und Berufe der damaligen Zeit ein. Die Kinder konnten auf diese Weise sehr viel über die Menschen und deren Leben erfahren. Dafür möchten wir uns bei ihr an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Ausstellungszentrum Josef Elter

Regina Sprinzi

Im Jahr 2010 besuchten 703 Personen bei Führungen oder Einzelbesichtigungen das Ausstellungszentrum Josef Elter, zusätzlich zählten 161 Personen mit NÖ-Card ebenfalls zu den Gästen, die das Werk Josef Elters bestaunten.

Für Gäste des Kurhauses wird jeden Dienstag eine Führung durch Kirche und Ausstellungszentrum angeboten.

Musikalisch bevölkerten Seminare des Georgshauses im Sommer das Ausstellungszentrum: Die TeilnehmerInnen der diözesanen Orgelwoche und der Kammermusikwoche für Klavier und Akkordeon genießen jedes Jahr wie die Gruppe der griechischen TänzerInnen und andere Seminargäste die besondere Atmosphäre, die den Ausstellungsraum mit den Bildhauerwerken von Josef Elter so einzigartig macht.

Verantwortliche der NÖ Dorf- und Stadterneuerung im Waldviertel waren im März 2011 ebenso begeistert von diesem speziellen Tagungsort.

Im Zuge eines neuen Konzeptes für das Ausstellungszentrum wird das Museum im Lauf des Jahres neu gestaltet und zum 85. Geburtstag von Josef Elter im Oktober neu präsentiert.

Besonders berührend war der Besuch von Frau Maria Litzellachner, geb. Deinhofer, im Februar: Sie ist mit Josef Elter gemeinsam in der Gemeinde Neuhofen/Ybbs aufgewachsen.

In seinem Schicksal als Heimatvertriebener fand Josef Elter eine neue Heimat in der Familie Deinhofer, bei der er die Zeit während seines Studiums verbrachte.

Mit „unserem Pepi“, erzählte Frau Litzellachner, war es immer sehr lustig und er sagte „Mutter und Vater“ zu meinen Eltern. Sie war sehr bewegt, in ihrem hohen Alter nochmals Traunstein zu besuchen und von ihren Erinnerungen an Josef Elter erzählen zu können.



Das Foto zeigt Frau Litzellachner mit ihrer Tochter und ihrem Enkel beim Besuch im Elter-Wohnzimmer. Ein Fotoalbum mit Bildern von der Primiz und einige Briefe von Josef Elter unterstrichen ihre Erzählungen – eine wunderbare Begegnung!

Eislaufen



Am 24. Jänner war wieder unser Eislaufstag in Zwettl. Danke an die hilfsbereiten Mütter und Väter für die ausgezeichnete Unterstützung.

Fasching



Auf den Faschingdienstag freuen sich unsere Kinder immer besonders. Die Schüler und Schülerinnen dürfen sich verkleiden und dann geht es mit Akkordeonbegleitung zum Gemeindeamt, wo wir von Frau BGM Angela Fichtinger und ihrem Team erwartet werden. Wie jedes Jahr, führte der anschließende Umzug über den Marktplatz zurück zur Schule.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal recht herzlich

bei unserem Akkordeonspieler Raimund Bauer bedanken. Er hat heuer bereits das 20. Mal mit uns den Faschingdienstag gefeiert.



Projekt Kinderpolizei

Im Rahmen der Verkehrserziehung beteiligen sich heuer die Kinder der 2. Schulstufe am Projekt „Kinderpolizei“. In Zusammenarbeit mit Frau Revierinspektorin Lehninger lernen die Kinder sehr viel Interessantes zu den Themen Straßenverkehr, Verhalten im Auto, die Bedeutung einzelner Verkehrsschilder und vieles mehr.

Das Projekt endet mit einer kleinen Prüfung. Jedes Kind bekommt nach erfolgreicher Absolvierung einen Ausweis und darf sich „Kinderpolizist“ nennen.

Wir besuchten im Zuge dieses Projekts auch am 15. März den Polizeiposten in Ottenschlag.

Leseprojekt: Ritter und Römer

Mit großer Begeisterung wurde mit den Kindern das Projekt „Ritter und Römer“ in allen vier Schulstufen durchgeführt. In der 1. und 2. Schulstufe lag der Themenschwerpunkt bei den „Rittern“. Es wurden Plakate gebastelt, Sachbücher zum Thema Ritter mit



Neugierde studiert und Arbeitsblätter mit viel Eifer der Kinder erarbeitet.

Die 3. und 4. Schulstufe beschäftigte sich mit dem Thema „Römer“. Mit Hilfe von Bildern und Texten wurde das Soldatenleben, das Essen und Wohnen, die Kleidung und das Thema Schule im römischen Reich besprochen. In einer „Römerecke“ in der Klasse wurden Bilder, Sachbücher und selbst verfasste Texte gesammelt, eine Schaufensterpuppe mit römischer Kleidung versehen und ein kurzer Film über einen Tag im Leben einer römischen Familie wurde gezeigt.

Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe bekamen eine Einladung zur Präsentation einer selbstvertonten Filmszene aus „Asterix erobert Rom“, wo sie auch einen selbst gebrauten Zaubertrank genießen durften.

Im Zeichen- und Werkunterricht wurde darüber hinaus eine römische Landkarte erstellt, mit Ton gearbeitet und mit vereinten Kräften eine Obelixhose aus Drahtgeflecht und Pappmaché gebastelt.

Vorstellungsmesse

Die Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder fand am 27. März statt.

Schwimmen

Auch im 2. Semester fahren die Kinder der 3. und 4. Schulstufe ins Hallenbad Ysper zum Schwimmen.

Neue Schulbänke



Bedingt durch die erhöhte Anzahl der Schulanfänger war es erforderlich, sieben Garnituren an Schultischen samt Sesseln anzuschaffen. Somit sind alle Klassen mit ergonomisch anpassbaren Möbeln ausgestattet.

Neues Bad Traunstein-Buch ab 2012

Das STEINVERLAG Team
Peter Fichtinger & Johannes Teuschl

Menschen und Regionen. Von einst und jetzt.



Wir suchen für unser neues Buchprojekt Fotomaterial von einst und jetzt. Mit alten und neuen Ansichten.

Dieses Buch soll Bad Traunstein und seine Katastralgemeinden im Wandel der Zeit zeigen. Arbeits- und Alltagsleben der Menschen beschreiben und darstellen.

Es soll das Vereinsleben und gemeinsame Schaffen und Formen, die Entwicklung unserer Heimat im 20. und 21. Jahrhundert dokumentieren.

Dazu brauchen wir eure Unterstützung! Gesucht sind alte und neue Ansichten von Bad Traunstein, von der Entwicklung der Dorfgemeinschaften, von Einzelhöfen, dem Vereinsleben und den Aktivitäten, von Handwerkern und Betrieben, von der Arbeit auf dem Land und aus dem Forst, von Menschen und Geschichten.



Bringt eure Geschichten und das dazu passende Foto- und Bildmaterial, ob auf Papier oder auf Dias mit Beschreibungen zum STEINVERLAG am Oberen Markt 7; abzugeben im WEINSTEIN. Das gesammelte Foto- und Bildmaterial wird sortiert, katalogisiert und je nach passendem Inhalt im neuen BAD TRAUNSTEIN BUCH erscheinen. Original Unterlagen bleiben selbstverständlich im Eigentum der oder des Besitzers und gehen nach Projektabschluss wieder retour. Das Bildmaterial kann natürlich auch in druckfähiger Qualität an office@steinverlag.at gesandt werden.

Wir freuen uns auf Ihre bestimmt spannenden Unterlagen und deren Geschichte!

Seniorenbund

Obm. Reinhold Neuwirth

Am 19. März 2011 traf sich der Seniorenbund zur Generalversammlung im Gasthof Huber.

Folgende Ehrenurkunden wurden überreicht:

20 Jahre Mitgliedschaft: Anton Fichtinger, Hildegard Fichtinger, Augustine Haider, Maria Lang, August Wagner, Maria Wagner, Ilse Weiss

30 Jahre Mitgliedschaft: Viktoria Blauensteiner, Otfried Edelmüller, Theresia Edelmüller, Alois Lamberg



Pflanzenmarkt in Kaltenbach

Zum Kaufen, Staunen, Gustieren, Verkaufen, Fachsimpeln, Austauschen, Genießen...

Pflanzenmarkt in Kaltenbach

SA, 7. Mai 2011 (SA vor Muttertag), 9.00 – 16.00 Uhr



- | **Gemüse-** und Jungpflanzen
- | **Küchen- und Spezialkräuter**
- | **Heimische Sträucher**
- | **Gemüse-** und Blumensamen

Wir freuen uns über alle Pflanzen (spenden),
die beim „Frühjahrsputz“ im eigenen Garten übrig bleiben!

Dazu gibt 's

- ◆ Elektro-Fahrräder zum Testen
- ◆ Kinderprogramm
- ◆ Selbstgemachte Aufstriche und Salate, Kaffee & Kuchen

Nähere Informationen: Gertraud Lang, 0680/2463955

Der Reinerlös kommt der Dorfgemeinschaft Kaltenbach (Gemeinde Bad Traunstein) zugute!

Kulturinitiative

Obfrau Andrea Königsberger

10. Wirtshausgalerie: Eintauchen in die Welt der Farben

Am 26. März 2011 war es wieder soweit: die zehnte Wirtshausgalerie der Kulturinitiative Bad Traunstein öffnete erneut ihre Pforten im Gasthof Lang.

„Der Beruf des Künstlers ist es Licht in die Tiefen der Herzen zu bringen, das Feuer der Seele zu entfachen und der Seele Flügel zu verleihen“ – mit diesen Worten stimmte die Obfrau Andrea Königsberger bei ihrer Eröffnungsrede die zahlreichen BesucherInnen auf die Vernissage ein. Die vier ausstellenden Künstlerinnen, Isabella Hackl (Martinsberg), Renate Kerschbaum (Jahrings), Anita Dorfbauer (Weikartschlag) und Margareta Kargl (Hofstetten – Grünau) nahmen die Anwesenden mit auf diese Reise und verzauberten alle mit ihren Werken in den verschiedensten Stilrichtungen. Musikalisch untermalt wurde der Abend von Erich Rupp mit stimmungsvoller Barmusik. Erlesene Weine an der Weinbar

der Kulturinitiative und köstliche Aufstriche, die Maria und Robert Lang vorbereitet hatten, rundeten dieses Kunsterlebnis für alle Sinne ab.

Die Bilder der vier Künstlerinnen sind noch bis zum Ostermontag, dem 25. April 2011 im Gasthof Lang zu bewundern und auch käuflich zu erwerben.

Die nächste Veranstaltung der Kulturinitiative Bad Traunstein ist die Sommergalerie – Eröffnung am Samstag 18. Juni 2011.



Neuwahlen

Am 9. Jänner 2011 versammelten sich die Feuerwehrkameraden zur alljährlichen Hauptversammlung, um das Jahr 2010 mit einem Bericht aller Aktivitäten abzuschließen. Den Vorsitz hatte unser Kommandant HBI Alois Lamberg, Kommandant-Stellvertreter

BI Emmerich Schierhuber mit den weiteren

Funktionären. Weiters konnten wir EBI Anton Pichler begrüßen, und nicht zu vergessen unsere wertvolle Frau Bürgermeisterin Angela Fichtinger. Nach den Berichten wurde die Wahl des neuen Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters durchgeführt. Zum Kommandanten wurde

Emmerich Schierhuber und zum Stellvertreter Rupert Watzek gewählt. Der neue Kommandant bestimmte Martin Neuwirt zum Verwalter und Markus Kolm zum Verwaltungsmeister.



Es wurden auch heuer wieder junge Kameraden in die Feuerwehr aufgenommen:

Christian Zeinzinger aus Haselberg, Matthias Huber aus Bad Traunstein, Alexander Wagner aus Biberschlag, Thomas Wagner aus Kaltenbach und Martin Wagesreither aus Haberegg. Somit ist der Nachwuchs gesichert.

Am 21.2.2011 begleiteten wir unseren Kameraden HFM Leopold Schöllner zu seiner letzten Ruhestätte. Leopold Schöllner war 51 Jahre aktives Feuerwehrmitglied. Er zeichnete sich durch seine Hilfsbereitschaft und seine Kameradschaft aus. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Vom 2. - 4. Juni 2011 findet der Feuerwehrheurige statt, zu dem wir sie wieder recht herzlich einladen wollen. Der Reinerlös wird zum Ankauf von neuen Atemschutzgeräten verwendet, die im Herbst geliefert werden.

Programm Feuerwehrheuriger 2011

Donnerstag 2. Juni 2011

Um 9:00 Uhr findet die Feldmesse mit dem Militärpfarrer Herrn Wesely und der Musikkapelle Bad Traunstein und anschließendem Frühschoppen statt. Am Nachmittag gibt es wieder den Kindernachmittag mit „Bierkistensteigen“. Um 20:00 Uhr spielen für Sie die „Grünbacher“ (ehemalige Etzen Buam).

Am Freitag ab 20:00 Uhr spielen die „Drei Zünftigen“.

Am Samstag ab 14:00 Uhr findet eine Feuerlöscherüberprüfung statt, wo auch Feuerlöscher erworben werden können, der praktische Umgang gezeigt und auch selbst probiert werden kann. Jeder kann hier seinen Feuerlöscher gegen ein Entgelt von € 6,50/Feuerlöscher überprüfen lassen. Ab 20:30 Uhr spielen für Sie die „Allentsteiger“.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, mit Grillhendl, Bratwürstel, Kotelett, Surschnitzel, Pommes, Kaffee und Mehlspeisen, am Samstag ab 18:00 Uhr gibt es Spanferkel mit Knödel.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Ihre Feuerwehr Bad Traunstein



Feuerwehrball

Der neu gewählte Kommandant OBI Emmerich Schierhuber eröffnete am 29. Jänner den Ball der Feuerwehr Bad Traunstein im Gasthof Huber. Er freute sich besonders, die zahlreichen Ehrengäste wie Abschnittskommandant Willibald Renner sowie Ehrenkommandant Alois Lamberg und Bgm. Angela Fichtinger begrüßen zu dürfen.

Auch Kameraden der Feuerwehren aus Schönbach, Grafenschlag, Lugendorf, Sallingberg, Kirchschatz und Ottenschlag mit ihren Kommandanten genossen die gute Stimmung. Für die passende Musik sorgte das Duo „Alpenland Gaudi“, die musikalisch und humorvoll durch den Abend führte. Weiters wurde das traditionelle Schätzspiel abgehalten, bei dem es zu erraten gab, wie viele Zuckerl in einem ca. 1,2 m langen Schlauchstück Platz finden. Um Mitternacht wurden die 10 Schätzmeister verkündet. Gewinner war Gottfried Lackner gefolgt von Rudolf Lackner und Hubert Mayerhofer.

Schifoan via frira

Am Samstag, dem 26. Februar packten wieder zahlreiche Bad Traunsteiner ihre alten „Bretter“ aus. Statt mit schnellen Schwüngen auf Carvingskiern den Schulberg hinunter zu sausen, ging's dahin auf uralten Brettern. Diese hatten im günstigsten Fall Kanten aus Blech. Die Kameraden der Freiwilligen FF sorgten in der Talstation für warme Getränke und gute Stimmung. Auch viele kleine Besucher waren begeistert von den alten Schiern und rutschten mit Schlitten und Bob den Berg hinunter.



Blutspendeaktion

EKdt. Alois Lamberg

Die Blutspendeaktion in der Volksschule Bad Traunstein am 27. Februar 2011 war wieder ein voller Erfolg. 132 Personen waren dazu bereit, ihr Blut zu spenden, 19 mussten abgewiesen werden.

Als Helfer waren Silvia Meneder, Laura und Vanessa Prinz dabei. Danke!

Dr. Paul Teren und Dr. Angela Bridge sorgten für einen zügigen Ablauf.

5 mal: Verena Wimmer, Moniholz
Erika Hammerl, Spielberg
Jürgen Hackl, Waltersschlag
Gerold Fichtinger, Bad Traunstein
Monika Grafeneder, Buchegg
Christian Gerstbauer, Langschlag
Elisabeth Höbarth, Murenstein

10 mal: Monika Mach, Prollnhof
Edith Zimmer, Germanns

15 mal: Wolfgang Kornberger, Pfaffings
Gerhard Prinz, Bad Traunstein

20 mal: Franz Hackl, Ottenschlag

25 mal: Alexander Pilz, Gr. Göttfritz

30 mal: Rudolf Wagesreither, Bad Traunstein

40 mal: Karl Maurer, Kirchschatz
Johannes Bauer, Schönbach
Josef Fichtinger, Biberschlag
Johann Stieger, Ottenschlag

Margaretha Schöllbauer,
Rappottenstein
Gottfried Lackner, Bad Traunstein

45 mal: Gerhard Maier, Grafenschlag

Franz Mach, Schönbach
Thomas Lamberg, Haid

50 mal: Josef Bauer, Pfaffings

60 mal: Georg Kolm, Sallingberg
Walter Frühwirth, Spielberg

75 mal: Manfred Guttmann, Moniholz

DER FRÜHJAHRSBASAR SCHLUG ALLE REKORDE

Beim Kinderkleiderbasar vom 24.-26.März hatten wir dieses Mal über 130 (!) Anbieter und so viele Kleidungsstücke, Schuhe, Fahrräder und Babyartikel wie noch nie wurden angenommen und wechselten die BesitzerInnen. Mit den reichlichen Kuchen- und Salatspenden konnten wir den BesucherInnen eine bunte Vielfalt anbieten. Der Bücherflohmarkt lockte viele Lesefreudige. Die FILZ.werkstatt unter der Leitung von Maria Umgeher und die BASTEL.werkstatt unter der Betreuung von Verena Lackner und Sylvia Mayer waren sehr gut besucht. Beim **Kinderkino „Ich, einfach unverbesserlich“** drängten sich Kinder aller Altersgruppen, gut organisiert von Elisabeth Kolm und Viktoria Groß. Eine Besonderheit war die lebensgroße „Kuh Lieselotte“ und das Bilderbuchkino **„Lieselotte bleibt wach“**, vorgetragen von Sabine Bindreiter (Die Bücher kann man in der Bibliothek ausleihen). Unser Dank gilt auch Fam. Wagner aus Biberschlag für die Spende von 80 Fruchtojoghurts, die wir an die Kinder verteilt haben.



Das Kinderprogramm beim Basar ist immer einen Besuch wert!



BIBLIOTHEKS-TEAM BEKAM VERSTÄRKUNG

Tatkräftige Unterstützung gibt es in unserem Verleihteam, das jetzt aus 26 aktiven Mitgliedern besteht – sicherlich einzigartig in unserer Region! An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nützen, allen für das tatkräftige Engagement HERZLICH ZU DANKEN:

Sandra Bauer, Christina Bernhard, Gerhard Bindreiter, Michael Blabensteiner, Anita Fichtinger, Kordula Fichtinger, Sabine Göß, Michaela Hackl, Johann Haider, Rosina Haider, Adelheid Köfing, Lukas Hochwallner, Viktoria Lang, Silvia Meneder, Regina Meneder, Renate Neuwirth, Rosemarie Pichler, Silvia Prinz, Marianne Wagesreither, Anna Wagner, Elisabeth Wagner und Katja Vogler.

Herzlich willkommen im Bibliotheksteam:

Magdalena Blauensteiner



Birgit Dörfler



Philipp Kolm



Raphael Neuwirth



Immer wieder laden wir ein, unser topaktuelles Angebot von über 7000 Büchern und Medien zu nutzen. Wir haben im ersten Quartal auch bereits viele neue Medien eingekauft, hier ein einladender Auszug von DVDs:

Eat, Pray, Love



Wall Street 1 + 2



Rapunzel, neu verfloht



Ich, einfach unverbesserlich



Auch bei den Büchern gibt es viele Neuanschaffungen und wir wagen uns in die neue Epoche der Hörbücher – Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Michael Mittermeier
Achtung, Baby!



Dora Heldt
Urlaub mit Papa



Agatha Christie
Mimi Rutherford



Jill Smolinsky
Die Wunschliste



Unsere Bibliotheks-Öffnungszeiten:

DI 19.00 – 21.00 | FR 15.00 – 17.00 | SA 15.00 – 17.00 | SO neu! 9.30 – 11.30 Uhr

Wir freuen uns über DEINEN Besuch!

Die Generalversammlung der Gemeindeblasmusikkapelle Bad Traunstein fand am 7. Jänner 2011 im Gasthaus Lang statt. Der Verein freut sich über zwei Neuzugänge: Hubert Mayerhofer (Bass), Patrick Gölb (Tenorhorn).



Musiker des Jahres 2010 wurde diesmal ein "Urgestein" der Musikkapelle Bad Traunstein: Friedrich Hackl. Ursprünglich als Tenorhorn-Bläser bei Gründung der Kapelle beigetreten, unterstützt er mittlerweile schon viele Jahre das tiefe Register mit seiner B-Tuba. Zudem lernt Fritz seit einigen Jahren mit viel Begeisterung die steirische Harmonika in der Musikschule.

So musiziert er, alleine, im Ensemble oder im Orchester stets mit Freude und Einsatzbereitschaft und unterstützt

tatkräftig den Verein bei jeder Gelegenheit. Fritz wirkt somit in vielerlei Hinsicht als Vorbild für jung und alt. Die Musikkapelle gratuliert zum Musiker des Jahres 2010!

Ebenso beschloss der Verein sich aufgrund der Namensänderung Gemeindeblasmusikkapelle Bad Traunstein zu nennen.

Zum diesjährigen Frühjahrskonzert durften wir wieder viel Prominenz und Abordnungen mehrerer Musikvereine im gefüllten Veranstaltungssaal des Kurzentrums Bad Traunstein begrüßen. Regina Sprinzl und Obmann Dir. Rudolf Mayerhofer führten mit Charme und Humor bestens durch das unterhaltsame und abwechslungsreiche Programm.



Für die musikalische Leitung waren die Kapellmeister Thomas Mayerhofer, Johannes Teuschl und Hannes Blauensteiner verantwortlich.

Der Bezirksobmann des NÖ Blasmusikverbandes Johann Kainz konnte zwei Ehrungen vornehmen. Die Klarinetistin Elisabeth Wagner und der Hornist Gerald Kolm wurden für 15 Jahre aktives Musizieren mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Die Musikkapelle gratuliert nochmals herzlich.

Der Applaus sowie die zahlreichen Komplimente des Publikums haben die intensive Probenarbeit mehr als entlohnt. Somit freuen sich die MusikerInnen schon jetzt auf das nächste Konzert.

Musikantenwallfahrt

Die Musikantenwallfahrt ist aus terminlichen Gründen bis auf weiteres verschoben!
Ein Ersatztermin wird bekanntgegeben.

Ausgezeichnete Dirigentenabschlussprüfung

Nach vierjähriger Ausbildung legte Kapellmeister Hannes Blauensteiner die Abschlussprüfung zur Dirigentenausbildung im April 2011 mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Die MusikerkollegInnen gratulieren herzlich! Hannes Blauensteiner unterstützt seit 1997 als Trompeter die Musikkapelle Bad Traunstein. Ab 2008 konnte er bereits als Kapellmeisterstellvertreter Erfahrungen als aktiver Orchesterleiter sammeln. Durch sein Engagement und seine Begeisterungsfähigkeit übernimmt er eine große Vorbildwirkung im Musikverein. Nebenbei beweist er auch sein hohes musikalisches Können bei Auftritten mit der Gruppe Bradlfettl und den Zaubuam.



JVP Bad Traunstein

Obm. Andreas Lackner

Warten aufs Christkind

Wie jedes Jahr lud die JVP Bad Traunstein wieder alle Kinder der Gemeinde am 24. Dezember zu einem gemeinsamen Bastel- und Spielenachmittag ein. Mit viel Spaß und Spiel vertrieben wir den Kindern die lange Zeit bis zum Heiligen Abend.

Gesellschaftsball



Am 22. Jänner fand der alljährliche Gesellschaftsball der JVP statt. Neben unserer Bürgermeisterin Angela Fichtinger konnte Obmann Andreas Lackner zahlreiche Gäste im GH Teuschl begrüßen.

Die Band „DuoDynamit“ sorgte für gute Stimmung und auch die Mitternachtseinlage fand wieder großen Anklang beim Publikum.



Maskenball

Die nächste größere Veranstaltung war der Maskenball am 5. März im GH Huber. Auch auf diesem Event konnte die JVP viele Maskierte begrüßen. Wie jedes Jahr waren die vielen Verkleidungen wieder sehr originell, von Zwergen bis hin zu Erdbeeren war alles mögliche vertreten. Bei der Maskenprämierung gewann der „Spezial-Wirten Stammtisch“. Friedrich Hackl, Thomas Kolm, Hannes Trondl, Christian Fichtinger und Johann Riedler verkleideten sich als die Wirte unserer Gemeinde (und Umgebung). Die JVP Bad Traunstein möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren für die vielen Tombolaspenden recht herzlich bedanken!

Seit Anfang des Jahres fanden regelmäßig Vorträge der Kräutertanten zu unterschiedlichen Themen statt. Besonderes Interesse galt auch dem Vortrag von Fr. Dipl.-Ing Adelheid Gerl über das Thema Hygiene.



Alle Vorträge und Wanderungen können auch einzeln besucht werden!
Anmeldung unter: Tel.: 0676 9638185

Kräuterwoche

Dieses Jahr steht die Kräuterwoche unter dem Motto:

8.8. Montag:

- 9.30 *Ganzheitlich Denken– (Be)Handeln*
Einführungsvortrag
Mag. Evelyn Vogler, Gasthof Huber
14:00 *Kräuterwanderung*

9.8. Dienstag:

- 9.30 *Symbologie*
Symbole im Alltag erkennen.
Gerhard Schoßmaier, Gasthof Huber
14.00 *Kräuterwanderung*

10.8. Mittwoch:

- 09.30 *Farben und ihre Wirkung*
Das Spiel der Farben,
Elisabeth Glaser, Gasthof Huber
14.00 *Kräuterwanderung*

11.8. Donnerstag:

- 09.30 *Chakren*
Steuerpunkte und
Energieflüsse im menschlichen
Körper,
Gerhard Schoßmaier,
Gasthof Huber
14:00 *Kräuterwanderung*



Die Kräutertanten haben in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro einen Folder über das Wirken der Kräutertanten Bad Traunstein erstellt.

Ebenfalls ist das Programm der Kräuterwoche jederzeit am Gemeindeamt erhältlich.

12.8. Freitag:

- 14.00 *Kräuterwanderung*
18.00 *Das Kräuterbad erfrischt den Körper*
Die Wirkung der Kräuter im Bad von
Flora Zottl, Gasthof Lang

13.8. Samstag:

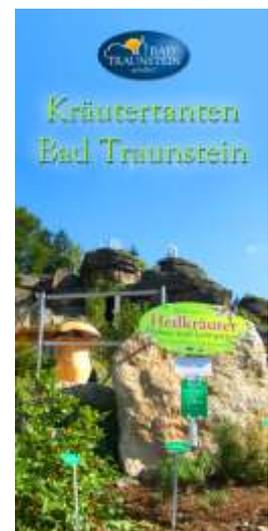
- 10.00 *Kräuterwanderung mit Sammelkorb*
14.00 *Wildkräuterküche - Workshop*
Christine Konlechner, Gasthof Lang

14.8. Sonntag:

- 14.00 *Kräuterwanderung*
18.00 *Kräuteröle - Zubereitung und Wirkung*
Die Gesundheit durch Aromatherapie
fördern, Marianne Hofbauer
Gasthof Lang

15.8. Montag:

- 9:00 *Kräutermesse*
Kräuterweihe und
Kräuterjause



TSU - Zankerl - Schnapsen

Hannes Trondl



Zum 1. Mal wurde dieses Jahr das Zankerl-Schnapsen im Gasthaus Huber vom Fußballverein Bad Traunstein organisiert. Für den sehr guten Besuch aus der Gemeinde und aus den Nachbar-



gemeinden bedanken sich der Kirchenwirt und die Fußballer! Neben den vielen gewonnen ZankerIn wurden auch noch die besten Schnapsen prämiert und dazu dürfen wir zum 1. Platz: Franz Hackl (12 Zankerl), 2. Platz: Martin Bauer (9 Zankerl), 3. Platz: Johann Fichtinger (6 Zankerl) herzlich gratulieren.

Fremdenverkehrsverein

Der Fremdenverkehrsverein Wachtstein lädt auch dieses Jahr zu seinen zwei großen Veranstaltungen. Auftakt ist vom 22.-24. Juli mit dem Countryfest gefolgt vom Wachtsteinfest, das dieses Jahr vom 5.-7. August stattfindet.

Programme und Plakate sind im Tourismusbüro erhältlich.

5. - 7. August 2011



52. Wachtsteinfest

www.wachtstein.at

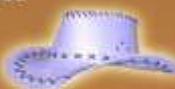
Freitag, 5. August	Samstag, 6. August	Sonntag, 7. Aug.
EGON7 LIVEBAND AUSTRIA www.egon7.com Beginn: 21.00 Uhr Eintritt: 5,00 Euro	 Beginn: 21.00 Uhr Eintritt: 5,00 Euro	10.00 Uhr Feldmesse BKM Schönbach KINDERNACHMITTAG ab 13.00 Uhr mit Luttlberg Primusbrass Ein Ensemble der Extraklasse Die Donauprinzen ab 17 Uhr Eintritt: Freie Spenden

Auf Ihren Besuch freut sich der Fremdenverkehrsverein Wachtstein!

WWW.WACHTSTEIN.AT

22.- 24. JULI 2011

COUNTRY MUSIC FESTIVAL BAD TRAUNSTEIN

FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Ab 19:00 Uhr Arizona Eagles Rodeo 	Ab 19:00 Uhr Johnny Cash Revival Band Arizona Eagles Rodeo 	10:00 Uhr Feldmesse 10:45 Uhr Pferdesegnung bis 15:00: Johnny Cash Revival Band Arizona Eagles Rodeo 
BEI SCHLECHTWETTER FINDET DIE VERANSTALTUNG IM KULTURSTADL LANG STATT.	ORGANISATION & MODERATION GOTTFRIED LACKNER 0664 4002440	FESTIVALPASS: Für alle drei Tage: € 20,- Freitag: € 10,- Samstag: € 15,-

Das „Traunsteiner G'schäftl“ in seiner zweiten Ära!

Rosemarie Pichler und Wolfgang Huber

Mit viel Energie haben wir die Umstrukturierung gemeinsam geschafft und die ersten Einstiegshürden gemeistert. Wir sind stolz, dass unser Projekt von Beginn an ein zentraler, nicht mehr wegzudenkender Bestandteil für den neuen Nahversorger war. Wir freuen uns über MEHR Platz für die rund 400 Schätze aus Bad Traunstein und Umgebung und wünschen uns allen eine erfolgreiche Zeit.

Aufgaben neu verteilt:

Nach mehreren Gesprächen hat sich nun ein neues Leitungsteam der Arbeitsgemeinschaft

„Traunsteiner G'schäftl“ herauskristallisiert:

- ◆ Wolfgang Huber: Zusammenarbeit mit dem Kaufhaus Pilz
- ◆ Daniela Mayerhofer: wirtschaftliche Angelegenheiten
- ◆ Toni Trondl: Verkaufspräsentationen im Kurzzentrum
- ◆ Gertrude Hochwallner: Messeauftritte
- ◆ Sabine u. Gerhard Bindreiter: Dekoration unseres Schaukastens im Kurzzentrum, Bestellsystem im Kurzzentrum
- ◆ Rosemarie Pichler: bleibt vorerst Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft



Unsere 20 LieferantInnen aus Bad Traunstein:

ARGE Waldviertler Bauernmilch | Sabine Bindreiter | Gertrude Gerstbauer | Monika Grafeneder | Stefanie Grafeneder | Theresia Haider | Rosa Hinterholzer | Gerhard und Gertrude Hochwallner | Wolfgang Huber | Anna Köfinger | Walter und Wilma Kolm | Gottfried Pichler | Renate Salzer | Rosemarie Stadler | Gertrude Steininger | Steinverlag OG | Stoahoat & Bazwoach | Teuschl Gerhard | Traunsteiner Kräutertanten | Anton Trondl

Die weiteren 15 LieferantInnen aus der Umgebung:

Altmeloner Heilmoor Grünstäudl, Arbesbach | Christian Bisich, Rappottenstein | Dinkelhof Herta Böhm, Martinsberg | Anna Kittinger, Zwettl | Mohnhof Gressl, Ottenschlag | Großinger Werner, Spitz | Whiskydestillerie Haider, Roggenreith | Johann Atteneder, Arbesbach | Huber Hubert, Traismauer-Stollhofen | Erlebnismuseumsverein Schönbach | Mohnwirt Neuwiesinger, Armschlag | Waldbauer Angela, Rappottenstein | Gertrude Wallner, Ottenschlag | Kreatives Flickwerk, Zwettl | Hermann Rogner, Roiten



Frühjahrsputz im Traunsteiner G'schäftl, am besten mit echtem Birkenbesen und handgemachtem Teppichklopper - dazu Musik von Stoahoat & bazwoach!

Richtsätze und Grenzbeträge 2011

Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Alleinstehende und Alleinerzieher/innen	€ 752,94
(Ehe)Paare	€ 1.129,42
Jede weitere erwachsene und unterhaltsberechtigzte Person	€ 376,47
Personen in einer Wohn-gemeinschaft ohne gegen-seitige Unterhaltsansprüche	€ 564,71
Minderjährige Kinder mit An-spruch auf Familienbeihilfe	€ 173,18

Die Mindeststandards beinhalten bei Mietwohnungen auch einen Anteil von bis zu 25% des Mindeststandards (bei Eigenheimbesitzern bis zu 12,5%) zur Finanzierung des angemessenen Wohnbedarfes. Besteht kein oder ein geringerer Aufwand zur Deckung des Wohnbedarfes oder ist dieser Aufwand anderweitig gedeckt, sind die jeweiligen Mindeststandards um diese Anteile entsprechend zu reduzieren.

Pflegegeld

Stufe 1	€ 154,20
Stufe 2	€ 284,30
Stufe 3	€ 442,90
Stufe 4	€ 664,30
Stufe 5	€ 902,30
Stufe 6	€ 1.260,00
Stufe 7	€ 1.655,80
Pflegegeld-Taschengeld (10% von Stufe 3)	€ 44,30

Bei Bezug einer erhöhten Familienbeihilfe wird das Pflegegeld um € 60,- vermindert.

Ausgleichszulagen Richtsatz (Pensionsversicherung)

Alleinstehende brutto	€ 793,40
nach Abzug 5,1 % netto (5% Krankenversicherung, 0,1% Ergänzungsbeitrag für unfallbedingte Leistungen)	€ 752,94
Ehepaare (Familienrichtsatz) brutto	€ 1.189,56
nach Abzug 5,1% netto	€ 1.128,89
Erhöhungsbetrag je Kind	€ 122,41
nach Abzug 5,1% netto	€ 116,17
Halbwaisenpension brutto ab 24. Lebensjahr	€ 291,82
€ 518,56	
Vollwaisenpension brutto ab 24. Lebensjahr	€ 438,17
€ 793,40	

Geringfügigkeitsgrenze

Bis monatlich brutto besteht keine Versicherungspflicht	€ 374,02
täglich	€ 28,72

Familienbeihilfe inkl. Kinderabsetzbe-trag von € 58,40 monatlich

ab Geburt bis 3 Jahre	€ 163,80
3 bis 10 Jahre	€ 171,10
10 bis 19 Jahre	€ 189,30
19 bis 26 Jahre*	€ 211,10

Geschwisterstaffelung

bei zwei Kindern	+ € 12,80
bei drei Kindern	+ € 47,80
bei vier Kindern	+ € 97,80
bei jedem weiteren Kind	+ € 50,00

Schulstarthilfe im September

für 6 bis 15 Jahre	+ € 100,00
--------------------	------------

Mehrkindzuschlag

ab dem 3. Kind Einkommensgrenze € 55.000,-	+ € 20,00
--	-----------

Zuschlag für erhebliche Behinderung	+ € 138,30
-------------------------------------	------------

*Änderung ab Juli 2011: Auszahlung bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres; bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gibt es Ausnahmeregelungen: für Zivil/Präsenzdienst; bei Geburt eines Kindes; für erheblich behinderte Kinder; bei einem Studium von mind. 10 Semestern Dauer bei Einhaltung der Mindeststudienzeit; bei Absolvierung einer freiwilligen Hilfstätigkeit bei einem gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege.

Kinderbetreuungsgeld (KBG)

Bei Bezug v. 30 Monaten +6 30 Tage je € 14,53	€ 436,00
Bei Bezug v. 20 Monaten +4 30 Tage je € 20,80	€ 624,00
Bei Bezug v. 15 Monaten +3 30 Tage je € 26,60	€ 800,00
Bei Bezug v. 12 Monaten +2 30 Tage je € 33,00	€ 990,00
Bei Bezug v. 12 Monaten +2 Einkommensabhängig 80% des letzten Nettoeinkommens	mind. € 33,00 max. € 66,00
Zuverdienstgrenze für den beziehenden Elternteil, jährl.	€ 16.200,00
Für Geburten bis 31.12.2009 Zuschuss zum KBG (für AlleinerzieherInnen oder bei geringem Partnereinkommen) täglich € 6,06	€ 181,00
Für Geburten ab 1.1.2010 Beihilfe zum KBG für längstens 1 Jahr; keine Rückzahlung; täglich € 6,06	€ 181,00

HZ-Zuschuss Land NÖ

€ 130,-/HH und Heizperiode; Antragsstellung bis 2.5.2011; ausgenommen: Pers. in Heimen, Pers. ohne eigenen Haushalt; Pers. ohne eigenen Heizaufwand; BezieherInnen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung;

	ASVG-Richtsätze 14x/Jahr	Alo, Nohi, KBG 12x/Jahr
Alleinstehende	€ 793,40	€ 925,10
Ehepaare/LG	€ 1.189,56	€ 1.387,02
j. weitere Kind	+ € 122,41	+ € 142,73
j. weitere erwachsene Person	+ € 396,16	+ € 461,92

Kinderbetreuungszuschuss (bis 2010 NÖ Familienhilfe)

ist Einkommensabhängig, möglich vom vollendeten 30. bis 36. Lebensmonat für Kinder, die keinen Betreuungsplatz im Kindergarten erhalten	
Auszahlung in 2 Teilbeträgen	€ 1.200,00

Selbstversicherung

Kranken- & Pensionsversicherung bei geringfügiger Beschäftigung § 19a ASVG mtl.	€ 52,78
für Studenten	€ 24,93
Krankenversicherung Höchstbeitrag mtl.	€ 357,48
Herabsetzung über Antrag bei Vorlage entsprechender Nachweise möglich	

Rezeptgebühr: € 5,10

Rezeptgebührenbefreiung

Wenn monatliche Nettoeinkünfte nicht überschritten werden:	
Alleinstehenden	€ 793,40
Ehepaare	€ 1.189,56
Erhöhung pro Kind	€ 122,41
Wer im laufenden Kalenderjahr bereits zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren bezahlt hat, ist automatisch für den Rest des Jahres von der Rezeptgebühr befreit.	

ORF-Gebührenbefreiung und Zuschuss zum Fernsprechtgelt

Höchstsatz des Haushaltsnettoeinkommens	
1 Person	€ 888,61
2 Personen	€ 1.332,31
Jede weitere Person	€ 137,10

Gebührenbefreiung bei AMS-Bezug für Rezeptgebühr und ORF

Alleinstehende	€ 925,10
Ehepaare	€ 1.387,02

Grundversorgung für Asylwerber monatl.

Erwachsene (monatlich)	€ 180,00
Kind	€ 80,00
Wohnung für Alleinstehende	€ 110,00
Wohnung f. Mehrpersonenhaush.	€ 220,00
Taschengeld bei Quartier	€ 40,00

Wohnhausanlage Bad Traunstein



16 Wohnungen:

Wohnungen zwischen 51 – 83 m² Nutzfläche

Eigengärten bei Erdgeschoßwohnungen

jede Wohnung verfügt über: Balkon oder Terrasse

eigenes Kellerabteil

kontrollierte Wohnraumlüftung

Garagenabstellplatz

Wohnungsbeispiel:

Wohnung: **51,17 m²**

Wohnküche, SZ, VZ, Bad, WC, AR,

Mehrere Finanzierungsmöglichkeiten möglich

Bsp. Anzahlung: **€ 17.981,00** **€ 12.000,00**

Miete: **€ 376,40** **€ 412,70**

Wohnzuschuss vom Land Niederösterreich möglich!

Auskünfte erhalten Sie jederzeit bei :

Wohnbaugesellschaft Kamptal GmbH - Tel.: 02982/3111-DW 38

Marktgemeinde Bad Traunstein – Tel. 02878/6077

HOCHBAU- ZIMMEREI

SCHILLER

TIEFBAU

3912 GRAFENSCHLAG 66
 Tel. 02875/ 7373-0
 e-mail: office@schiller-bau.at
 www.schiller-bau.at

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG – WARTUNG
 Vollbiologische Kläranlagen „System Dr. Renner“



Mit der Erfahrung von über 600 Kleinkläranlagen sind wir die Spezialisten für dezentrale Abwasserreinigung in Österreich – seit über zwei Jahrzehnten. Wir beraten kostenlos vor Ort!

Schreiber-AWATEC
 Umwelt- und
 Abwassertechnik GmbH

Schreiber – Technisches Büro
 Ingenieurbüro für
 Kulturtechnik GmbH

E-Mail: awatec@schreiber-awatec.at
 www.schreiber-awatec.at

1140 Wien, Bergmillergasse 3/1
 Tel. 01/810 03 33, Fax: 01/810 03 33-88
 3040 Neulengbach, Kluenstraße 187
 Tel. 02772/520 78 44, Fax: 02772/520 78 88

SCHREIBER
ABWASSTERTECHNIK GMBH
Vollbiologische Kläranlagen | System Dr. Renner | Ökotoilette

Impressum:

„Gemeinde Aktuell“ Marktgemeinde Bad Traunstein
 Ausgabe 94 April 2011

Medieninhaber, Verleger:
 Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Bad Traunstein
 Bgm. Angela Fichtinger

Gestaltung und Herstellung:
 Druck und Vervielfältigung: Martina Friedl, Monika Mach
 Computer und
 eigenes Kopierverfahren

Verlags- und Herstellungsort:
 Wiegensteinstraße 2,
 3632 Bad Traunstein

Traumpartner gesucht ?

Ein Jungwagen für jeden Geschmack.



VW Caravelle TDI

EZ 07/10, ~ 15.000 km,
 102 PS, Klimaanlage,
 Tempomat, Bordcomp.,
 Standheizung;

jetzt € 38.300,--



Audi A1 TFSI

EZ 03/11, ~ 4.000 km,
 88 PS, Klimaanlage,
 Tempomat, Nebel-
 scheinwerfer;

jetzt € 17.300,--



Rabbit GT TDI

EZ 11/10, ~ 3.000 km,
 90 PS, el. Klimaanlage,
 Nebelscheinwerfer,
 Einparkassistent;

jetzt € 21.690,--



Seat Ibiza TDI

EZ 08/10, ~ 15.000 km,
 75 PS, Klimaanlage,
 el. Fensterheber, gel.
 Rückbank;

jetzt € 14.390,--



Octavia TDI 4x4

EZ 03/11, ~ 5.000 km,
 105 PS, Klimaanlage,
 Sitzheizung, Bord-
 computer;

jetzt € 25.190,--



Seat Ibiza ST

EZ 09/10, ~ 4.000 km,
 70 PS, Klimaanlage,
 el. Fensterheber, Nebel-
 scheinwerfer;

jetzt € 12.450,--

Sie erkennen mich
 an der kleinen
 Porsche Bank Rate!

PORSCHE
 BANK



Autohaus
meisner
 3631 Ottenschlag - Tel. 02872/7292
 www.meisner.at



Liabe Leitl´n stöts eich vor, es gibt an Autohaundla in da Gmoa.

Vü keimman jedn Tog vorbei, schau aum Wochtstoa nur aglei.
Mauncha foat a´ zweidigst fuat, dabei san d`Hyundai a´ so guad.

Vü Markn haum a´ guade Woa, nua leida d´Garantie boid goa.
Wiad da Hyundai amoi hi, mochts nix, fünf Joa san Garantie.

S´Auto is kam in d´Werkstott keimma, sechts uns schau mitn neichn Tester renna.
Da Computer zoagt in Föla au, und mia Moastan schraufan schau.

Ob Roafn, Bremsn, Windschutzscheibn, Zaunream, Kupplung, Pickal schreibn,
da junge Moasta is ongaschiert, drum wean jetzt olle Marken repariert.

Drum liabe Leitl´n neimts eich Zeit, drauts eich eina, uns häds gfreid.
Und deckts uns fest mit Oawad ei, a`eicha Vortei **wird's nur sei.**

Autohaus Pichler

Hauptstraße 11
3632 Bad Traunstein
Tel.: 02878/6766
0680/2014294

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Service und Reparaturen für
alle Marken!

